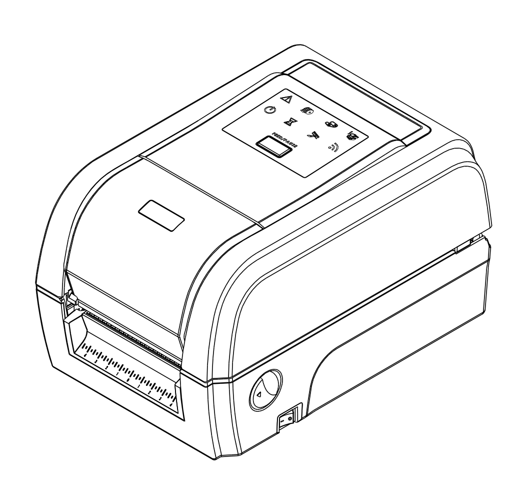
Serie TX200/ TX300/ TX600

Barcodedrucker (Thermotransfer-/ Thermodirektdruck)

Bedienungsanleitung



Urheberrechtshinweise

Konformität und Zulassungen

	**EN 55022, Klasse B** **EN 55024** **EN 60950-1**
	**FCC Part 15B, Klasse B**
	**AS/NZS CISPR 22, Klasse B**
	**UL 60950-1**
	**EN 60950-1**
	**GB 4943,1** **GB 9254** **GB 17625.1**

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.
2. Heben Sie diese Anleitung für den späteren Gebrauch auf.
3. Vor jedem Reinigen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Verwenden Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger. Am besten eignet sich ein angefeuchtetes Tuch zur Reinigung.
4. Die Steckdose muss in der Nähe des Gerätes installiert und leicht zugänglich sein.
5. Das Gerät ist vor Feuchtigkeit zu schützen.
6. Bei der Aufstellung des Gerätes ist auf sicheren Stand zu achten. Ein Kippen oder Fallen könnte Beschädigungen hervorrufen.
7. Beachten Sie beim Anschluss ans Stromnetz die Anschlusswerte.
8. Dieses Gerät kann bis zu einer Außentemperatur von maximal 40 °C betrieben werden.

Sicherheitswarnung zum Akku:

Entsorgen Sie den Akku NICHT durch Verbrennen.

Schließen Sie die Kontakte NICHT kurz.

Demontieren Sie den Akku NICHT.

Entsorgen Sie den Akku NICHT über den Hausmüll.

Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne mit Rädern zeigt an, dass der Akku nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

VORSICHT

Explosionsgefahr bei Verwendung ungeeigneter Batterien.

Entsorgen Sie verbrauchte Batterien und Akkus entsprechend den Anweisungen.

„VORSICHT“
Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

FCC-Erklärung :

Dieses Gerät wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in Wohngebieten zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Allerdings ist nicht gewährleistet, dass es in bestimmten Installationen nicht zu Störungen kommt. Falls diese Ausrüstung Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen sollte, was leicht durch Aus- und Einschalten der Ausrüstung herausgefunden werden kann, wird dem Anwender empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Neuausrichtung oder Neuplatzierung der Empfangsantenne(n).
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschluss der Ausrüstung an einen vom Stromkreis des Empfängers getrennten Stromkreis.
- Hinzuziehen des Händlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und 2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt die Richtlinien der Canadian ICES-003
Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

VORSICHT:

Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich dem Erwerber dieses Gerätes gestattet sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

VORSICHT:

Gefährliche bewegliche Teile; Finger und andere Körperteile fernhalten.

Inhalt



1. Einleitung

1.1 Produktvorstellung

Vielen herzlichen Dank für den Kauf unseres TSC-Barcodedruckers.
Thermotransfer-Barcodedrucker der TX200-Serie unterstützen mehr Druckanwendungen als andere Drucker seiner Klasse. Mit drei verfügbaren Modellen ist die 10,16 cm breite TX200-Serie universell einsetzbar – von 4x6-Versandetiketten mit größerem Volumen über Produktkennzeichnungs- und Grafiklösungen mit höherer Auflösung bis hin zu hochauflösenden Etiketten im Bereich der Elektronikkennzeichnung.
Die Drucker nutzen eine große 300 m-Farbbandversorgung auf einem 2,54 cm großen Kern, was Zeit und Geld spart. Die TX200-Serie verfügt über ein nutzerfreundliches gefedertes mittig ausgerichtetes Klappdesign zum einfachen Einlegen von Medien von 12,7-cm-Medienrollen. Die Druckerkonstruktion verfügt über ein robustes doppelwandiges Design, das stabiler und beständiger ist als andere Thermodruckmechanismen auf dem Markt. Ihr starker Motor ist leistungsfähig genug, ein 300 Meter langes Farbband aufzunehmen.
Wie bei allen TSC-Druckern arbeitet die TX200-Serie mit der TSPL-EZ™-Druckersprache, die mit anderen TSC-Druckersprachen vollständig kompatibel ist und dabei gleichzeitig TPLE (Translation Printer Language Eltron®) und TPLZ (Translation Printer Language Zebra®) unterstützt. Die Sprachen sorgen für eine automatische Dekodierung und Umsetzung des Formates der einzelnen Etiketten, sobald diese an den Drucker gesendet werden. Darüber hinaus bietet TSPL-EZ™ intern skalierbare True-Type-Schriftarten (auf Basis der Monotype®-Schriftartenengine), die man gewöhnlich nur bei deutlich kostenintensiveren Druckern findet.
Anwendungen:

- Unternehmen/Büro
- Produktkennzeichnung
- Normetikettierung
- Asset-Verfolgung
- Dokumentenverwaltung
- Regalbeschilderung
- Versand/ Empfang
- Probenetikettierung
- Bestandsaufnahme
- Patientenverfolgung

1.2 Produktmerkmale

1.2.1 Standardmerkmale des Druckers

Der Drucker bietet folgende Standardmerkmale.

Standardproduktmerkmale	200-dpi-Modell	300-dpi-Modell	600-dpi-Modell
Thermotransfer- oder Thermodirektdruck	○	○	○
LED-Symbolpanel mit 1 Taste	○	○	-
3,5-Zoll-TFT-LCD mit 6 Tasten	-	-	○
32-Bit-RISC-Hochleistungsprozessor	○	○	○
Lücken-Durchlichtsensor (fest, Mitte von Versatz 4 mm rechts oder 7 mm links von der Mitte)	○	○	○
Schwarzkennzeichnung-/Reflexionssensor (Position einstellbar)	○	○	○
Transparenter Farbbandende-Sensor	-	-	○
Farbband-Encoder-Sensor *Bei einem einzelnen Druck sollte die Etikettenlänge grösser als 3 mm sein.*	○	○	○
Abdeckung-offen-Sensor	○	○	○
128 MB Flash-Speicher	○	○	○
128 MB DDR2-DRAM	○	○	○
microSD-Kartenleser zur Speichererweiterung bis SDHC 32 GB	○	○	○
RS-232-Schnittstelle (max. 115.200 bps)	○	○	○
USB 2.0-Schnittstelle (Full-Speed-Modus)	○	○	○
Interne Netzwerk-Druckerserver-Schnittstelle (10/100 Mbps)	-	-	○
USB-Host	○	○	○
Echtzeituhr und Summer	-	-	○
Standardindustrieemulationen, inklusive Eltron®- und Zebra®-Sprachunterstützung	○	○	○
8 interne alphanumerische Bitmap-Schriften	○	○	○
Schriften und Barcodes können in allen vier Richtungen gedruckt werden (0, 90, 180, 270 Grad)	○	○	○
Interne TrueType-Schrift-Engine von Monotype Imaging® mit einer skalierbaren CG Triumvirate Bold Condensed-Schrift	○	○	○
Vom PC auf den Druckerspeicher herunterladbare Schriften	○	○	○
Erinnerung an Druckkopfreinigung	○	○	○

<table>
<tr>
<td>Druck von Barcodes, Grafiken/Bildern
<table>
<tr><th colspan="2">Unterstützter Barcode</th><th>Unterstütztes Bild</th></tr>
<tr><td>1D-Barcode</td><td>2D-Barcode</td><td rowspan="2">BITMAP, BMP, PCX (max. Grafiken mit 256 Farben)</td></tr>
<tr><td>Code 128-Subsets A.B.C, Code 128 UCC, EAN 128, Interleaved 2 of 5, Code 39, Code 93, EAN-13, EAN-8, Codabar, POSTNET, UPC-A, UPC-E, EAN und UPC 2(5) Ziffern, MSI, PLESSEY, China Post, ITF14, EAN14, Code 11, TELPEN, PLANET, Code 49, Deutsche Post Identcode, Deutsche Post Leitcode, LOGMARS</td><td>Codablock F-Modus, DataMatrix, Maxicode, PDF-417, Aztec, MicroPDF417, QR-Code, RSS-Barcode (GS1 DataBar)</td></tr>
</table>
</td>
<td>○</td><td>○</td><td>○</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterstützte Codepage:
▪ Codepage 437 (Englisch – US)
▪ Codepage 737 (Griechisch)
▪ Codepage 850 (Latin-1)
▪ Codepage 852 (Latin-2)
▪ Codepage 855 (Kyrillisch)
▪ Codepage 857 (Türkisch)
▪ Codepage 860 (Portugiesisch)
▪ Codepage 861 (Isländisch)
▪ Codepage 862 (Hebräisch)
▪ Codepage 863 (kanadisches Französisch)
▪ Codepage 864 (Arabisch)
▪ Codepage 865 (Nordisch)
▪ Codepage 866 (Russisch)
▪ Codepage 869 (Griechisch 2)
▪ Codepage 950 (Traditionelles Chinesisch)
▪ Codepage 936 (Vereinfachtes Chinesisch)
▪ Codepage 932 (Japanisch)
▪ Codepage 949 (Koreanisch)
▪ Codepage 1250 (Latin-2)
▪ Codepage 1251 (Kyrillisch)
▪ Codepage 1252 (Latin-1)
▪ Codepage 1253 (Griechisch)
▪ Codepage 1254 (Türkisch)
▪ Codepage 1255 (Hebräisch)
▪ Codepage 1256 (Arabisch)
▪ Codepage 1257 (Baltisch)
▪ Codepage 1258 (Vietnamesisch)
▪ ISO-8859-1: Latin-1 (Westeuropäisch)
▪ ISO-8859-2: Latin-2 (Mitteleuropäisch)
▪ ISO-8859-3: Latin-3 (Südeuropäisch)
▪ ISO-8859-4: Latin-4 (Nordeuropäisch)
▪ ISO-8859-5: Kyrillisch
▪ ISO-8859-6: Arabisch
▪ ISO-8859-7: Griechisch
▪ ISO-8859-8: Hebräisch</td>
<td>○</td><td>○</td><td>○</td>
</tr>
</table>

▪ ISO-8859-9: Türkisch ▪ ISO-8859-10: Nordisch ▪ ISO-8859-15: Latin-9 ▪ UTF-8			

1.2.2 Optionale Druckermerkmale

Der Drucker bietet folgende optionale Merkmale.

<table>
<tr><th colspan="2">Optionale Produktmerkmale</th><th>Benutzeroption</th><th>Händleroption</th><th>Werksoption</th></tr>
<tr><td colspan="2">Abziehset</td><td></td><td>○</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="2">Herkömmlicher Schneider (Planschneider für vollständigen Schnitt)

Papierdicke: 0,06 – 0,19 mm

Hinweis:
Mit Ausnahme des Schnittmoduls ohne Trägerband schneiden sämtliche regulären/leistungsstarken/Pflegeetikett-Schnittvorrichtungen NICHT mit Kleber am Medium.</td><td></td><td>○</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="2">KP-200 Plus-Tastaturanzeigegerät</td><td>○</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="2">KU-007 Plus – programmierbare intelligente Tastatur</td><td>○</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="2">Bluetooth-Modul (serielle Schnittstelle)</td><td>○</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="2">802.11 b/g/n WLAN-Modul (serielle Schnittstelle)</td><td>○</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="2">Parallele Schnittstelle</td><td></td><td></td><td>○</td></tr>
<tr><td colspan="2">RFID</td><td></td><td></td><td>○</td></tr>
<tr><td>3,5-Zoll-Farb-TFT-Display</td><td rowspan="3">Bei 200-dpi- und 300-dpi-Modellen</td><td></td><td></td><td>○</td></tr>
<tr><td>Echtzeituhr</td><td></td><td></td><td>○</td></tr>
<tr><td>Farbbandende-Sensor</td><td></td><td></td><td>○</td></tr>
</table>

1.3 Allgemeine technische Daten

Allgemeine technische Daten	200-dpi-Modell	300-dpi-Modell	600-dpi-Modell
Physikalische Abmessungen	226 mm (B) x 198 mm (H) x 332 mm (T)		226 mm (B) x 200 mm (H) x 332 mm (T)
Gewicht	3,70 kg		4,03 kg
Mechanismus	Klappdesign mit doppelwandigem Kunststoff		
Stromversorgung	Externes Netzteil • Eingang: 100 – 240 V Wechselspannung/ 2,5 A • Ausgang: 24 V Gleichspannung/ 3,75 A		Externes Netzteil • Eingang: 100 – 240 V Wechselspannung, 2,5 A • Ausgang: 24 V Gleichspannung/ 5.41A
Umgebungsbedingungen	Betrieb: 5 – 40 ˚C, 25 – 85 % (nicht kondensierend) Lagerung: -40 – 60 ˚C, 10 – 90 % (nicht kondensierend)		
Umweltrelevante Informationen	Konformität mit RoHS, WEEE		

1.4 Druckspezifikationen

Druckspezifikationen	200-dpi-Modell	300-dpi-Modell	600-dpi-Modell
Druckkopfauflösung (Punkte pro Zoll/mm)	203 Punkte/Zoll (8 Punkte/mm)	300 Punkte/Zoll (12 Punkte/mm)	600 Punkte/Zoll (24 Punkte/mm)
Druckmethode	Thermotransfer- oder Thermodirektdruck		
Punktgröße (Breite x Länge)	0,125 x 0,125 mm (1 mm = 8 Punkte)	0,084 x 0,084 mm (1 mm = 12 Punkte)	0,042 x 0,042 mm (1 mm = 24 Punkte)
Druckgeschwindigkeit (Zoll pro Sekunde)	Bis zu 8 Zoll/s	Bis zu 6 Zoll/s	Bis zu 4 Zoll/s
	Max. 3 Zoll/s im Abziehmodus		
Max. Druckbreite	108 mm	106 mm	
Max. Drucklänge	25.400 mm	11.430 mm	2.540 mm
Ausdruck-Bias	Vertikal: Max. 1 mm Horizontal: Max. 1 mm		

1.5 Farbbandspezifikationen

Farbbandspezifikationen	
Farbband-Außendurchmesser	Max. 67 mm OD
Farbbandlänge	300 Meter
Farbbandkern-Innendurchmesser	25,4 mm, ID-Kern
Farbbandbreite	40 – 115 mm
Farbband-Aufwickeltyp	Tintenbeschichtung außen, Tintenbeschichtung innen

1.6 Medienspezifikationen

Medienspezifikationen	200-dpi-Modell	300-dpi-Modell	600-dpi-Modell
Medienrollenkapazität	Max. 5 Zoll OD		
Rollenkerndurchmesser	1 Zoll und 1,5 Zoll, ID-Kern		
Medientyp	Rolle, Stanzen, Schwarzkennzeichnung, Endlos (extern), Nute		
Medien-Aufwickeltyp	Außen aufgewickelt/ innen aufgewickelt *Bei innen aufgewickelten Medien beträgt die maximale Etikettenlänge 15,24 cm mit einer 7,62-cm-Aufwickelwalze.*		
Medienbreite	19 – 112 mm		
Mediendicke	0,055 – 0.254 mm		
Etikettenlänge	3 – 25.400 mm (0,1“ ~ 1,000“)	3 – 11.430 mm (0,1“ ~ 450“)	3 – 25,400 mm (0.1“ ~ 1,000“)
Etikettenlänge (Abziehmodus)	25,4 – 152,4 mm		
Etikettenlänge (Schnittmodus)	25,4 bis max. Drucklänge		
Schwarze Kennzeichnung	Min. 8 mm (B) x 2 mm (H)		
Lückenhöhe	Min 2 mm		

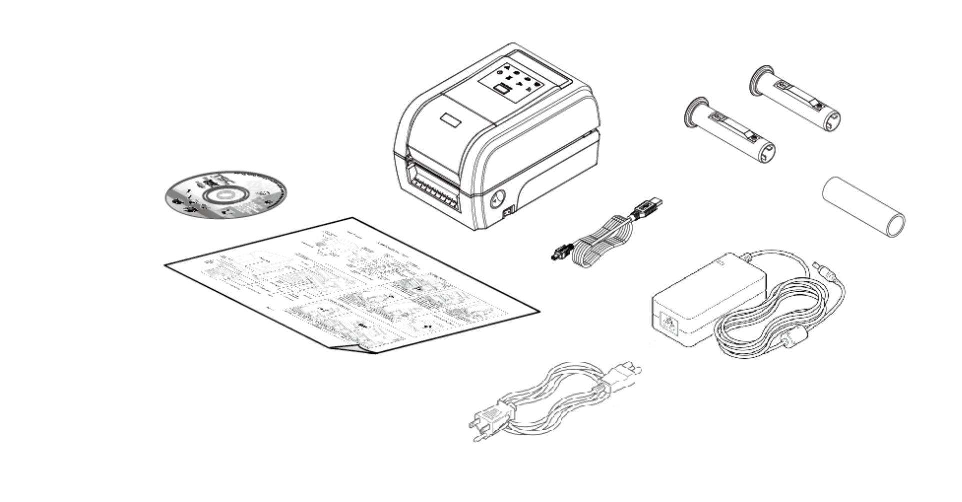
2. Inbetriebnahme

2.1 Auspacken und prüfen

Der Drucker wurde sorgfältig verpackt, damit es nicht zu Beschädigungen beim Transport kommt. Bitte schauen Sie sich die Verpackung und den Drucker selbst unmittelbar nach der Lieferung genau an. Bitte bewahren Sie die Verpackungsmaterialien auf; Sie brauchen sie, falls Sie den Drucker einmal versenden möchten.

Folgende Artikel müssen im Lieferumfang enthalten sein.

- Drucker
- Windows-Etikettendrucksoftware/Windows-Treiber-CD
- Kurzinstallationsanleitung
- Netzkabel
- Schaltnetzteil
- USB-Kabel
- Zwei Farbbandspindeln
- Aufwickelwalze



Falls etwas fehlen sollte, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Wiederverkäufers oder Händlers.

2.2 Drucker - Übersicht

2.2.1 Frontansicht

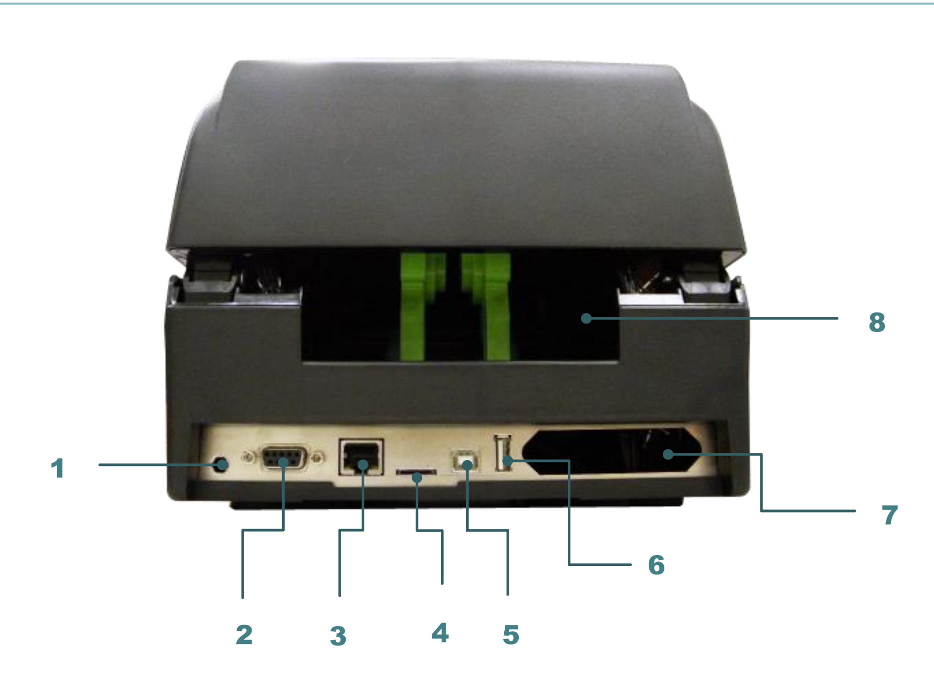


2.2.2 Innenansicht



1. Aufwickelzahnrad
2. Lückensensor (Empfänger)
3. Medienhalter
4. Farbbandabdeckung
5. Aufwickelteller
6. Druckkopf
7. Zuführungsteller
8. Medienabdeckung
9. Medienhaltersperre
10. Medienführungen
11. Ausgabewalze
12. Schwarzkennzeichnung-Sensor
13. Medienführungeinstellknopf
14. Lückensensor (Sender)

2.2.3 Rückansicht



1. Netzanschluss
2. RS-232C-Schnittstelle
3. Netzwerkschnittstelle
4. * microSD-Kartensteckplatz
5. USB-Schnittstelle
6. USB-Host
7. Centronics-Schnittstelle
8. Externe Endloszuführung

Die Abbildung der Schnittstelle dient ausschließlich der Veranschaulichung. Informationen zur Verfügbarkeit der Schnittstellen entnehmen Sie bitte den Produktspezifikationen.

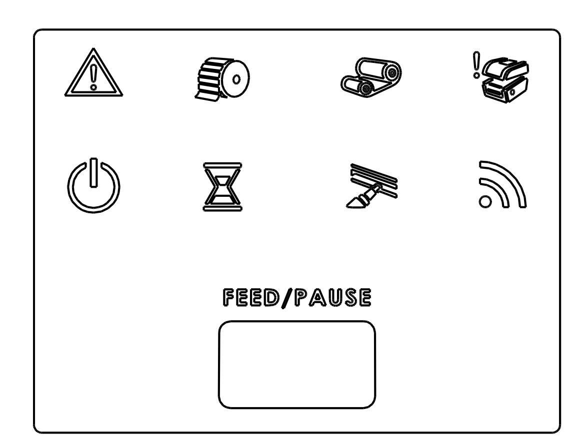
Hinweis:

*** Empfohlene microSD-Spezifikationen.**

SD-Karten-Spezifikationen	Speicherkapazität	Anerkannte SD-Kartenhersteller
V1.0, V1.1	microSD 128 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	microSD 256 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	microSD 512 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	microSD 1 GB	Transcend, Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 6	microSD 4 GB	Transcend
- Das FAT-Dateisystem wird bei SD-Karten nicht unterstützt. - Auf SD-Karten gespeicherte Ordner/Dateien sollten im 8,3-Format benannt werden.		

2.3 Bedienelemente

2.3.1 LED-Indikatoren und Taste



LED	Status	Anzeige
	Ein	Sonstige Fehler
	Ein	Papier verbraucht
	Blinkt	Papierstau
	Ein	Farbband verbraucht
	Blinkt	Farbband fast verbraucht
	Ein	Druckkopf geöffnet

LED	Status	Anzeige
	Ein	Der Drucker ist betriebsbereit
	Blinkt	Pause
	Ein	Speicher wird gelöscht
	Blinkt	Datei wird heruntergeladen
	Blinkt	Druckkopf muss gereinigt werden
	Blinkt	HF-Kommunikation

(1) Etiketten zuführen

Wenn der Drucker bereit ist, führen Sie mit dieser Taste das nächste Etikett an die Druckposition.

(2) Drucken anhalten

Bei laufendem Drucker halten Sie mit dieser Taste den aktuellen Druckauftrag an. Die LED blinkt grün, solange der Drucker angehalten ist. Zum Fortsetzen des Druckauftrags drücken Sie die Taste noch einmal.

3. Einstellungen

3.1 Drucker vorbereiten und einrichten

1. Stellen Sie den Drucker auf einen flachen, stabilen Untergrund.
2. Überzeugen Sie sich davon, dass das Gerät abgeschaltet ist.
3. Schließen Sie den Drucker über das mitgelieferte USB-Kabel an den Computer an.
4. Schließen Sie das Netzkabel an den Stromanschluss an der Rückseite des Druckers an, verbinden Sie das Netzkabel anschließend mit einer geerdeten Steckdose (Schukosteckdose).

Hinweis: Bitte schalten Sie den Drucker über den Netzschalter aus, bevor Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluss des Druckers verbinden.

3.2 Farbband einlegen

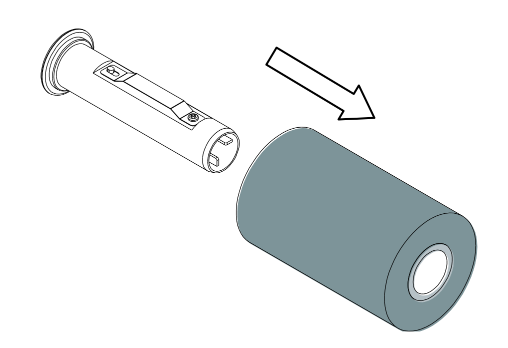
	1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Hebel an beiden Seiten nach vorne ziehen. Anschließend heben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag an.
	2. Öffnen Sie Farbband- und Medienabdeckung.
	3. Installieren Sie die Aufwickelspindel in der Aufwickelwalze.



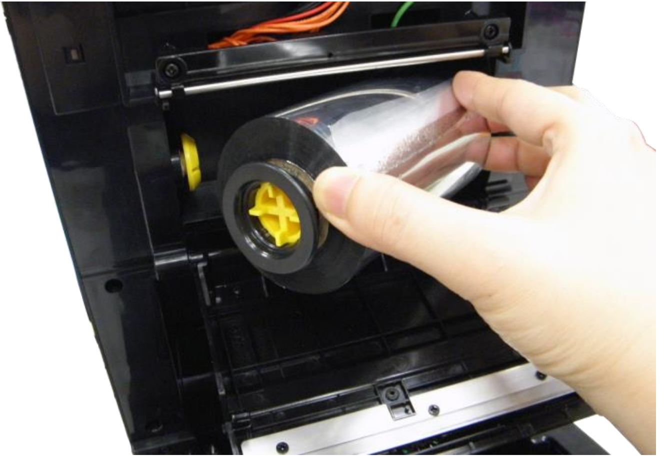
Hinweis:
Der gelbe Teil der Spindel befindet sich links.

4. Installieren Sie die Aufwickelwalze zunächst auf der rechten Seite der Halterung, richten Sie dann die Einkerbungen an der linken Seite aus und befestigen Sie sie an den Zähnen.





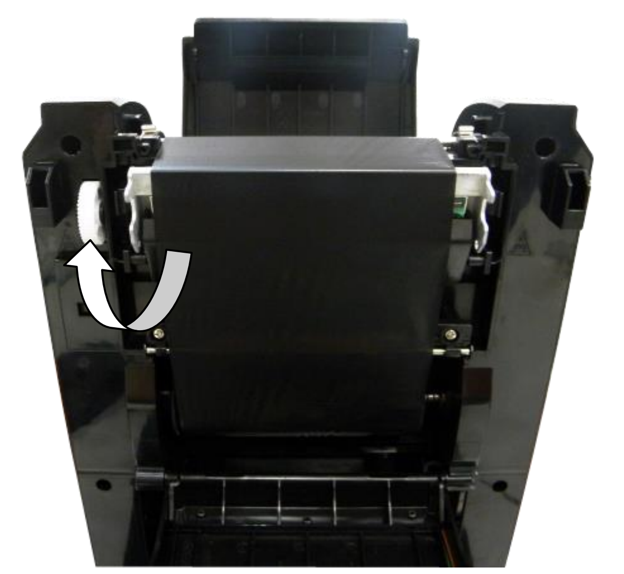
5. Installieren Sie das Farbbandspindel im Farbbandkern.



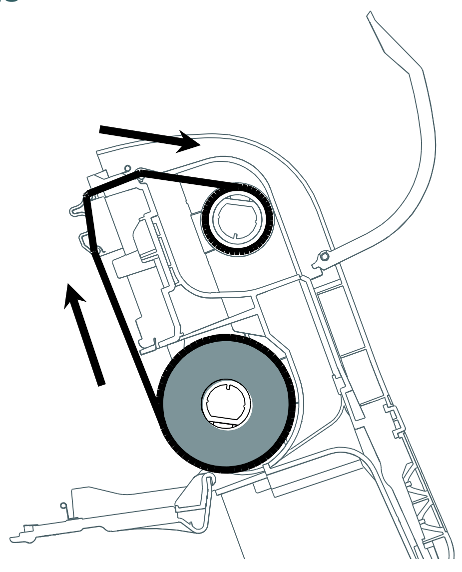
Hinweis:
Der gelbe Teil der Spindel befindet sich links.

6. Installieren Sie das Farbband zunächst auf der rechten Seite der Versorgungsspindel, richten Sie dann die Einkerbungen an der linken Seite aus und befestigen Sie sie an den Zähnen.



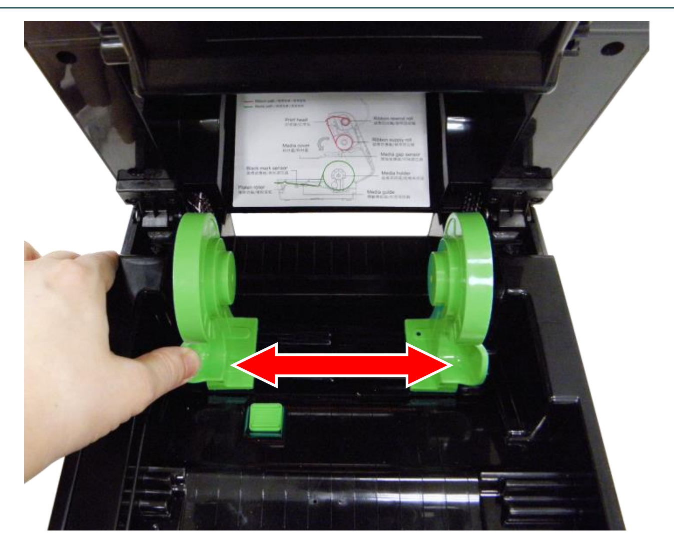
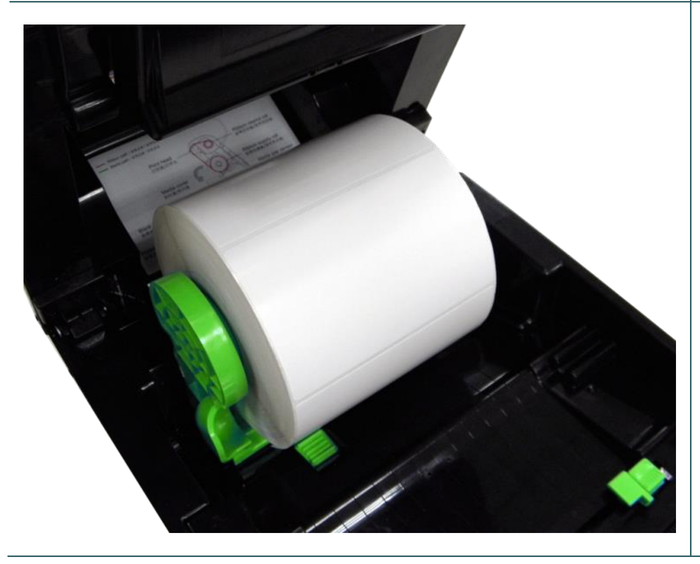
	7. Befestigen Sie das Band mit einem Stückchen Klebeband an der Aufwickelwalze.
	8. Drehen Sie das Aufwickelzahnrad, bis der Kunststoffvorlauf fest aufgewickelt ist. Schließen Sie Farbbandabdeckung und obere Abdeckung. 

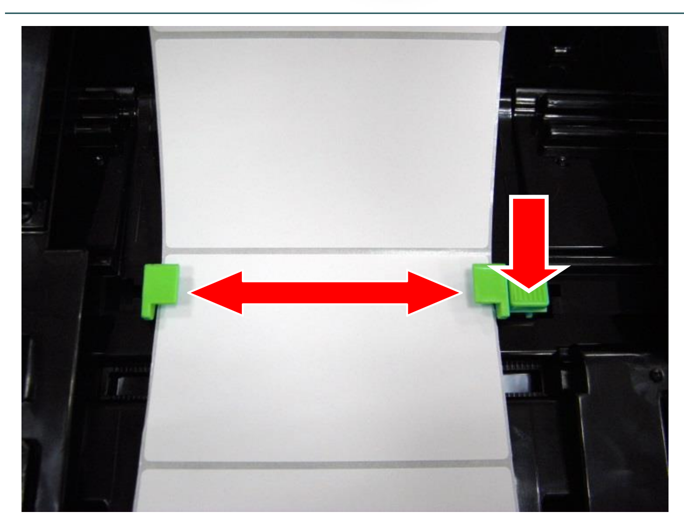
Ladepfad des Farbbands



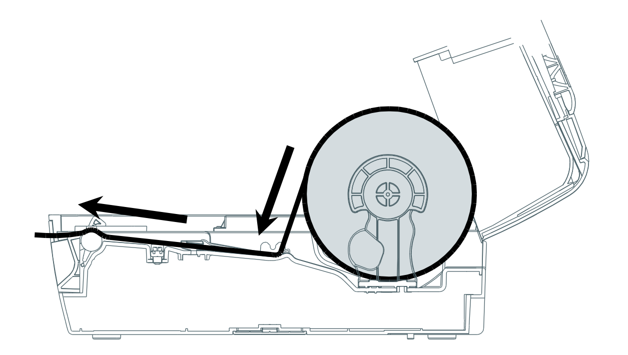
3.3 Medien einlegen

3.3.1 Medien in den Drucker einlegen

	1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Hebel an beiden Seiten nach vorne ziehen. Anschließend heben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag an.
	2. Ziehen Sie die Medienhalter auseinander.
	3. Legen Sie die Rolle zwischen die Halter, lassen Sie die beiden Lager in den Rollenkern greifen.

	4. Führen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben durch den Mediensensor, platzieren Sie die Vorderkante auf der Walze.
	5. Verschieben Sie die Medienführungen durch Drücken des Führungseinstellknopfes passend zur Medienbreite.
	6. Schließen Sie die obere Abdeckung sorgfältig. 7. Legen Sie mit der „Diagnosesoftware” den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor. („Diagnosesoftware“ starten → „Druckerkonfiguration“-Register wählen → „Sensor kalibrieren“-Schaltfläche anklicken) Weitere Informationen finden Sie in der Schnellstartanleitung zur Diagnosesoftware. **Hinweis:** **Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/ Schwarzkennzeichnung-Sensor, wenn Sie Medien geändert haben.**

Ladepfad des Mediums



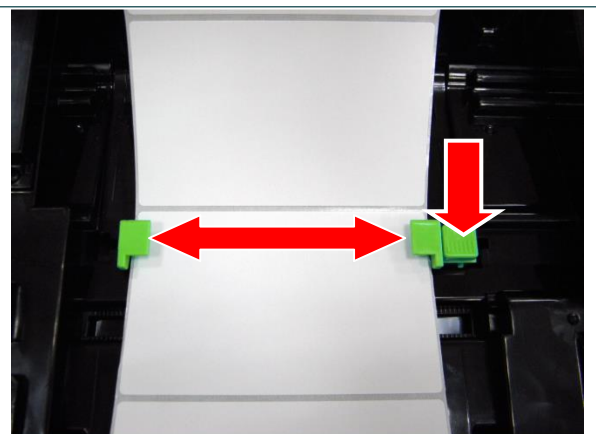
3.3.2 Medien zum Zuschnitt einlegen (optional)



1. Bitte beachten Sie Abschnitt 3.3.1 zum Führen des Papiers mit der bedruckbaren Seite nach oben durch die Papierführung und über die Ausgabewalze.



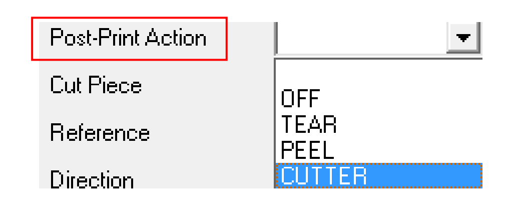
2. Führen Sie das Papier durch die Schnittöffnung.



3. Verschieben Sie die Medienführungen durch Drücken des Führungseinstellknopfes passend zur Medienbreite.



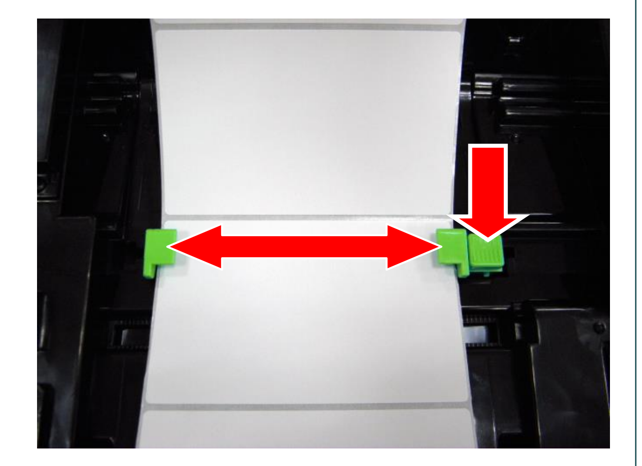
4. Schließen Sie die obere Abdeckung sorgfältig.
5. Verwenden Sie die „Diagnosesoftware“ zum Einstellen des Mediensensortyps, zum Kalibrieren des ausgewählten Sensors und zum Festlegen der Nachdruckaktion auf „CUTTER (Schnittvorrichtung)“.



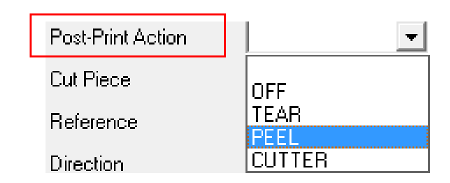
3.3.3 Medien zum Abziehen einlegen (optional)



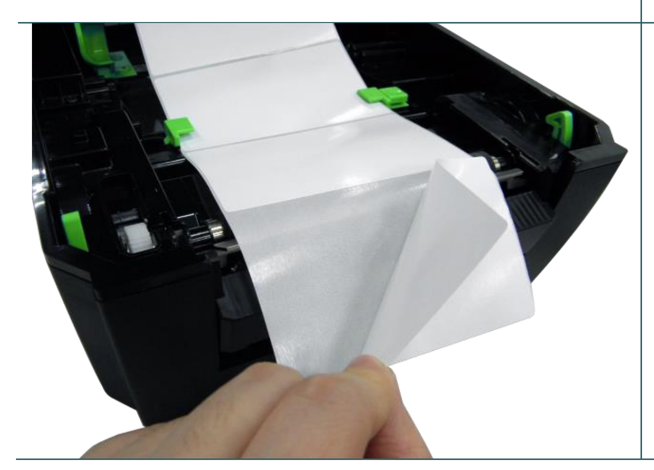
1. Bitte beachten Sie Abschnitt 3.3.1 zum Führen des Papiers mit der bedruckbaren Seite nach oben durch die Papierführung und über die Ausgabewalze.



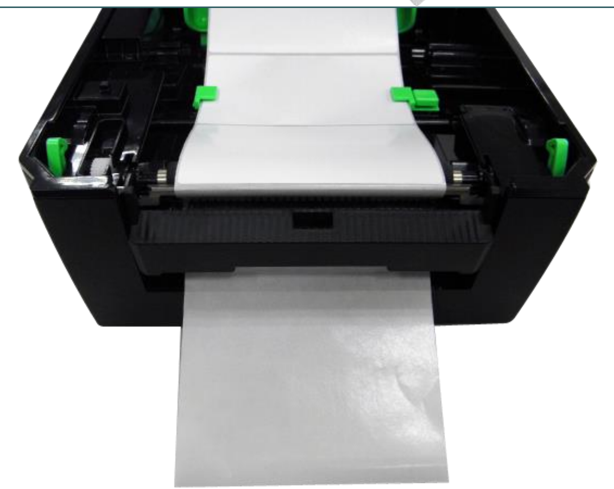
2. Verschieben Sie die Medienführungen durch Drücken des Führungseinstellknopfes passend zur Medienbreite.
3. Schließen Sie die obere Abdeckung sorgfältig. Verwenden Sie die „Diagnosesoftware" zum Einstellen des Mediensensortyps, zum Kalibrieren des ausgewählten Sensors und zum Festlegen der Nachdruckaktion auf „PEEL (Abziehen)".



Hinweis:
Bitte kalibrieren Sie den Sensor zur Vermeidung von Papierstau, bevor Sie Medien in das Abziehmodul einlegen.



4. Öffnen Sie die obere Abdeckung sorgfältig. Ziehen Sie das Medium durch die Vorderseite des Druckers, nehmen Sie einige Etiketten ab und lassen nur das Tragband zurück.

	5. Öffnen Sie die Abziehabdeckung. Führen Sie das Tragband durch den Schlitz der Abziehabdeckung.
	6. Schließen Sie Abzieh- und Druckerabdeckung. Der Drucker ist bereit für den Abziehmodus.
	7. Drucken Sie ein Etikett probehalber.

4. Diagnosesoftware

Die Diagnosesoftware von TSC ist ein integriertes Werkzeug mit Funktionen, die Ihnen die Überprüfung von Druckereinstellungen/-status, die Änderung der Druckereinstellungen, das Herunterladen von Grafiken, Schriftarten und Firmware, das Erstellen einer Bitmap-Druckerschrift und das Versenden zusätzlicher Befehle an einen Drucker ermöglichen. Mit Hilfe dieses leistungsstarken Werkzeuges können Sie Status und Einstellungen eines Druckers im Handumdrehen prüfen; dies vereinfacht die Problemlösung und andere Anwendungen.

4.1 Diagnosesoftware starten

1. Starten Sie die Software mit einem Doppelklick auf das Diagnosesoftware-Symbol



.

2. In der Diagnosesoftware finden Sie vier unterschiedliche Register: Printer Configuration (Druckerkonfiguration), File Manager (Dateimanager), Bitmap Font Manager (Bitmap-Schriftverwaltung) und Command Tool (Befehle).

Eigenschaften-Register

Schnittstelle

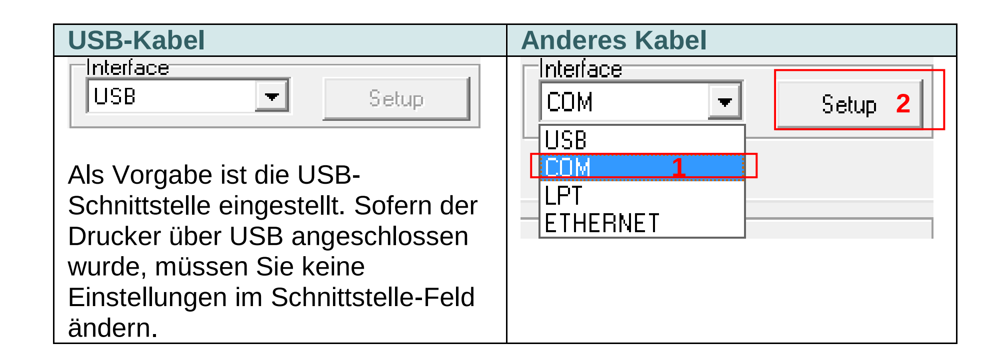
Drucker-funktionen

Drucker-einrichtung

Druckerstatus

4.2 Druckerfunktionen

1. Verbinden Sie Drucker und Computer mit einem Kabel.
2. Wählen Sie die PC-Schnittstelle aus, über die der Barcodedrucker angeschlossen ist.



USB-Kabel	Anderes Kabel
Interface: USB – Setup Als Vorgabe ist die USB-Schnittstelle eingestellt. Sofern der Drucker über USB angeschlossen wurde, müssen Sie keine Einstellungen im Schnittstelle-Feld ändern.	Interface: COM – Setup 2 USB COM 1 LPT ETHERNET

3. Klicken Sie auf die gewünschte Schaltfläche im Bereich „Printer Function (Druckerfunktionen)".
4. Nachstehend finden Sie einige Erläuterungen zu den „Printer Function (Druckerfunktionen)"-Schaltflächen.

	Funktion	Beschreibung
Printer Function Calibrate Sensor	Calibrate Sensor (Sensor kalibrieren)	Kalibriert den im Mediensensor-Feld angegebenen Sensor.
Ethernet Setup	Ethernet Setup (Netzwerkeinstellungen)	Legt IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters fest.
RTC Setup	RTC Setup (RTC-Einrichtung)	Synchronisiert die Echtzeituhr mit dem PC.
Factory Default	Factory Default (Werkseinstellungen)	Initialisiert den Drucker und stellt die Werkseinstellungen wieder her.
Reset Printer	Reset Printer (Drucker zurücksetzen)	Startet den Drucker neu.
Print Test Page	Print Test Page (Testseite drucken)	Druckt eine Testseite aus.
Configuration Page	Configuration Page (Konfigurationsseite)	Druckt die Druckerkonfiguration aus.
Dump Text	Dump Text (Speicherauszug)	Aktiviert den Speicherauszugmodus.
Ignore AUTO.BAS	Ignore AUTO.BAS (AUTO.BAS ignorieren)	Ignoriert das heruntergeladene AUTO.BAS-Programm.
Exit Line Mode	Exit Line Mode (Linienmodus verlassen)	Verlässt den Linienmodus.
Password Setup	Password Setup (Kennworteinrichtung)	Legen Sie das Kennwort zum Schutz der Einstellungen fest.

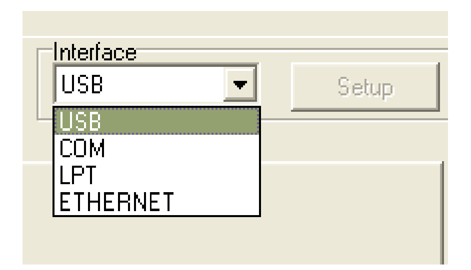
Weitere Informationen zur Diagnosesoftware finden Sie in der Kurzanleitung zur Diagnosesoftware im Ordner \Utilities der CD.

4.3 Ethernet per Diagnosesoftware einstellen

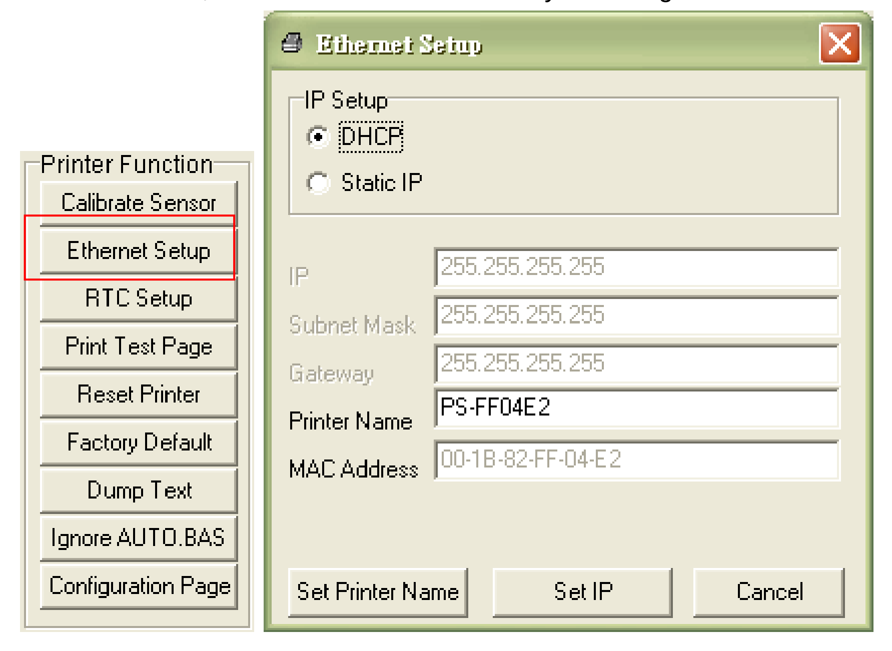
Die Diagnosesoftware wird auf der beigelegten CD mitgeliefert; Sie finden sie im Ordner \Utilities. Mit der Diagnosesoftware können Sie den Drucker per Netzwerk, RS-232 oder über die USB-Schnittstelle einrichten. Nachstehend finden Sie eine Erläuterung zur Netzwerkkonfiguration über diese drei Schnittstellen.

4.3.1 Drucker über die USB-Schnittstelle konfigurieren

1. Verbinden Sie Drucker und Computer per USB-Kabel.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen Doppelklick auf das Symbol DiagTool.exe.
4. In der Diagnosesoftware ist per Vorgabe bereits die USB-Schnittstelle eingestellt. Sofern der Drucker über USB angeschlossen wurde, müssen Sie keine Einstellungen im Schnittstelle-Feld ändern.



5. Klicken Sie im Register „Printer Configuration (Druckerkonfiguration)“ auf die „Ethernet Setup (Netzwerkeinstellungen)“-Schaltfläche im Abschnitt „Printer Function (Druckerfunktionen)“. Hier können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters einstellen.



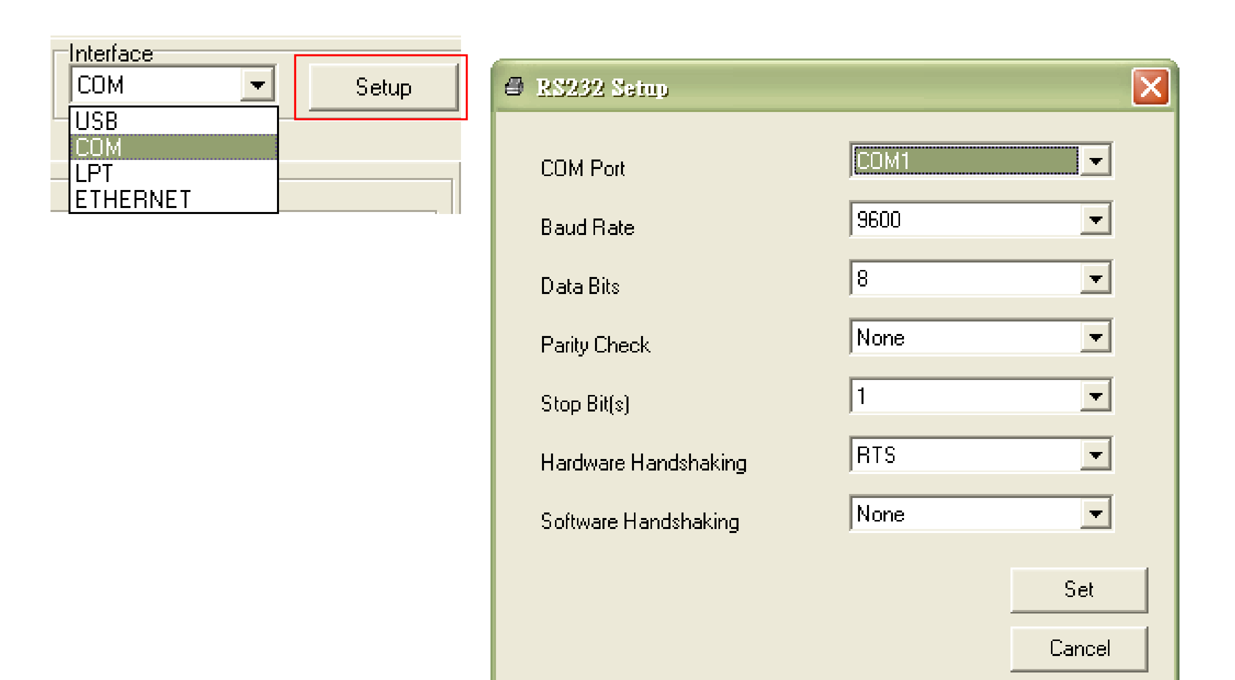
4.3.2 Drucker über die RS-232-Schnittstelle konfigurieren

1. Verbinden Sie Computer und Drucker über ein RS-232-Kabel.

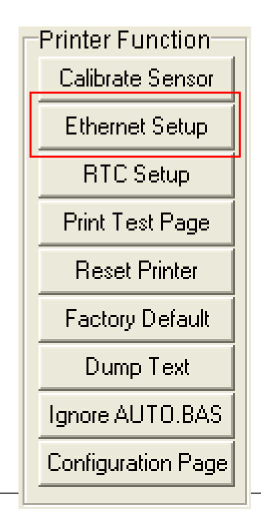
2. Schalten Sie den Drucker ein.

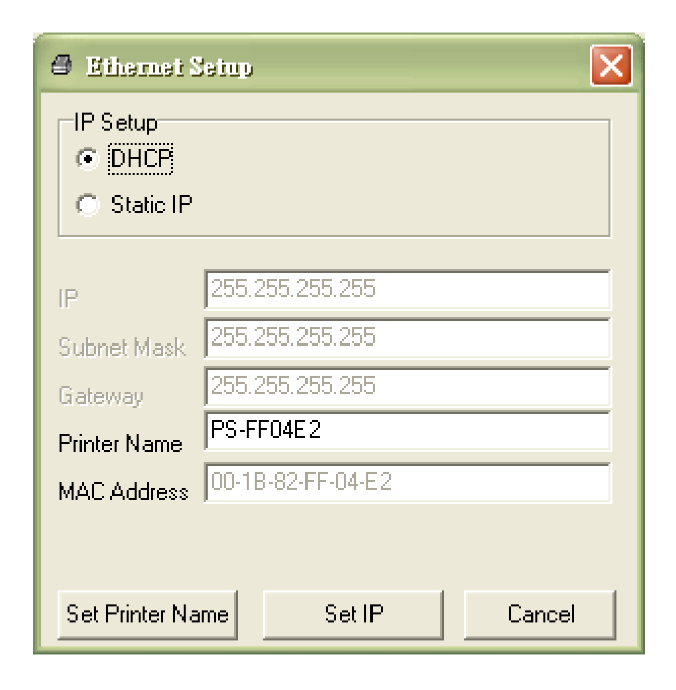
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen Doppelklick auf das Symbol DiagTool.exe .

4. Wählen Sie „COM“ als Schnittstelle, klicken Sie anschließend auf die „Setup (Einstellungen)“-Schaltfläche. Nun können Sie Baudrate, Parität, Datenbits, Stoppbits und Flusssteuerung einstellen.



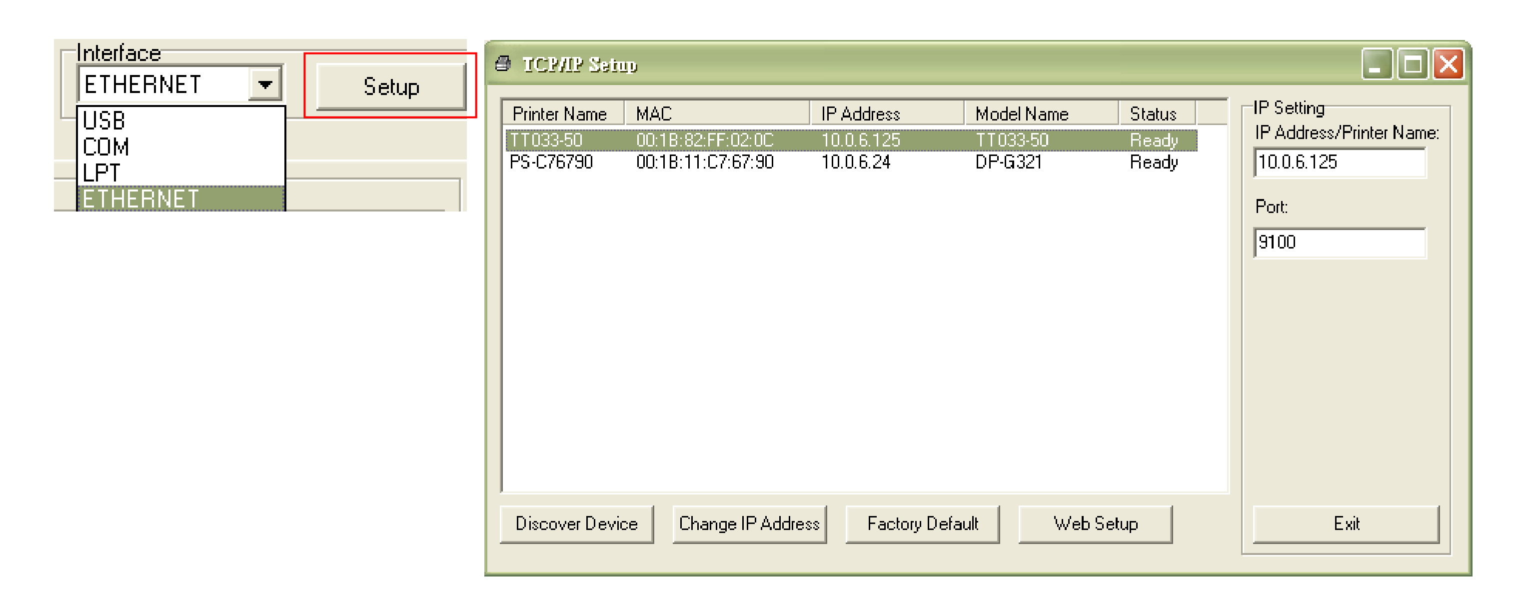
5. Klicken Sie im Register „Printer Configuration (Druckerkonfiguration)“ auf die „Ethernet Setup (Netzwerkeinstellungen)“-Schaltfläche im Abschnitt „Printer Function (Druckerfunktionen)“. Hier können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters einstellen.





4.3.3 Drucker über die Netzwerkschnittstelle konfigurieren

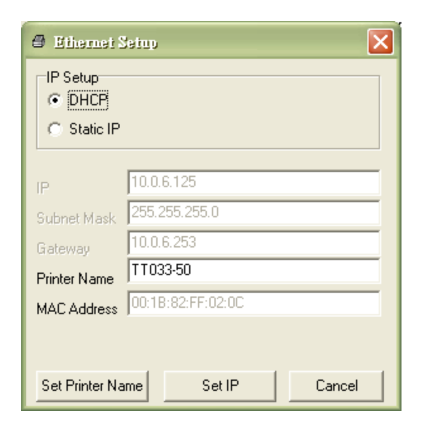
1. Verbinden Sie den Computer und den Drucker mit dem Netzwerk.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen Doppelklick auf das Symbol DiagTool.exe .
4. Wählen Sie „Ethernet (Netzwerk)“ als Schnittstelle, klicken Sie anschließend auf die „Setup (Einstellungen)“-Schaltfläche. Nun können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des internen Netzwerkadapters konfigurieren.



5. Klicken Sie auf die „Discover Device (Geräte suchen)“-Schaltfläche – nun werden sämtliche Drucker im Netzwerk gesucht.

6. Wählen Sie den gewünschten Drucker links in der Liste mit gefundenen Druckern; die entsprechende IP-Adresse wird auf der rechten Seite im Feld „IP address/Printer Name (IP-Adresse/Druckername)“ angezeigt.

7. Klicken Sie auf „Change IP Address (IP-Adresse ändern)“; nun können Sie eine feste IP-Adresse (Statische IP) vergeben oder die IP-Adresse automatisch beziehen lassen (DHCP).



Per Vorgabe wird die IP-Adresse automatisch über DHCP abgerufen. Falls Sie eine feste IP-Adresse vergeben möchten, klicken Sie auf die „Static IP (Statische IP)“-Schaltfläche und geben anschließend IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway ein. Anschließend klicken Sie auf „Set IP (IP festlegen)“, damit die geänderten Einstellungen in Kraft treten.

Bei Bedarf können Sie auch einen anderen Druckernamen in das Feld „Printer Name (Druckername)“ eingeben; anschließend klicken Sie zum Übernehmen dieser Änderung auf „Set Printer Name (Druckername festlegen)“.

Hinweis: Der Drucker startet nach dem Anklicken der Schaltflächen „Set Printer Name (Druckername festlegen)“ oder „Set IP (IP festlegen)“ neu, damit die Änderungen in Kraft treten können.

8. Mit der „Exit (Beenden)“-Schaltfläche verlassen Sie die Netzwerkeinstellungen und gelangen wieder zurück zum Hauptbildschirm der Diagnosesoftware.

Factory Default(Werkseinstellungen)-Schaltfläche

Diese Funktion setzt IP, Subnetzmaske, Gateway und Druckername auf die Werksvorgaben zurück.

Web setup(Web-Einrichtung)-Schaltfläche

Anstatt die Diagnosesoftware zur Einrichtung Ihres Druckers zu benutzen, können Sie Druckereinstellungen und Status auch über die Firefox- oder IE-Internetbrowser abrufen und konfigurieren; eine Firmware-Aktualisierung ist ebenfalls möglich. Diese Funktion bietet ihnen eine anwenderfreundliche Benutzeroberfläche, die sich auch zum externen Verwalten des Druckers über das Netzwerk eignet.

5. Extras beim Einschalten

Ihr Drucker bietet Ihnen sechs spezielle Extras zum Einrichten und Prüfen der Druckerhardware, die Sie beim Einschalten auswählen können. Diese Extras rufen Sie auf, indem Sie die Vorschubtaste gedrückt halten, den Drucker dabei einschalten und die Vorschubtaste anschließend wieder loslassen, wenn die LED in einem bestimmten Status leuchtet.

Mit den nachstehenden Schritten rufen Sie die gewünschten Extras auf.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste wieder los, wenn die LED in dem zur gewünschten Funktion passenden Status leuchtet.

Extras beim Einschalten	**Die LED ändert sich wie folgt:**					
LED-Farbe und -Status / *Funktionen*	Rot (5 Blinksignale)	Rot (5 Blinksignale)	Rot (5 Blinksignale)	Rot (5 Blinksignale)	Grün (5 Blinksignale)	Grün (Leuchtet)
1. Farbbandsensor und Lücken-/ Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren	*Loslassen*					
2. Lücke/Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus		*Loslassen*				
3. Druckerinitialisierung			*Loslassen*			
4. Schwarzkennzeichnung-Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren				*Loslassen*		
5. Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren					*Loslassen*	
6. AUTO.BAS überspringen						*Loslassen*

5.1 Farbbandsensor- und Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren

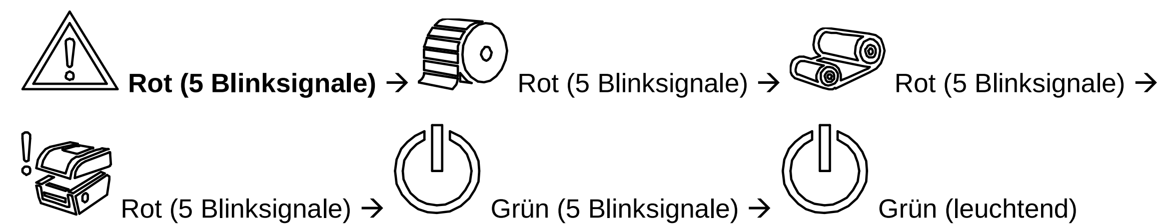
Die Empfindlichkeit des Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensors sollte unter folgenden Bedingungen kalibriert werden:

1. Bei neuen Druckern.
2. Beim Etikettenwechsel.
3. Druckerinitialisierung

Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Farbbandsensor- und Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED ⚠ rot blinkt.

- Die Empfindlichkeit des Farbband- und Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensors wird kalibriert.
- Die LED wechselt in folgender Reihenfolge:



Hinweis:

Wählen Sie den Lücken- oder Schwarzkennzeichnung-Sensor vor der Kalibrierung durch Senden des GAP- oder BLINE-Befehls an den Drucker.

Weitere Informationen zu den GAP- und BLINE-Befehlen finden Sie im TSPL2-Programmierungshandbuch.

5.2 Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus

Bei der Kalibrierung des Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensors misst der Drucker die Etikettenlänge, druckt die interne Konfiguration auf Etiketten aus (Selbsttest) und wechselt anschließend in den Speicherauszugmodus. Die Kalibrierung des Lücken-/oder Schwarzmarkierung-Sensors hängt von den Sensoreinstellungen des letzten Druckauftrags ab.

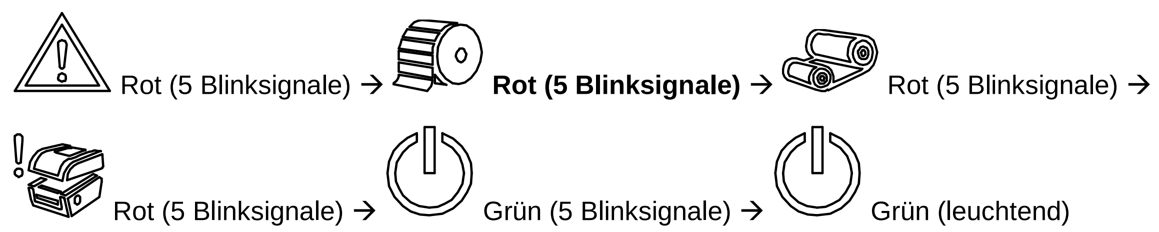
Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.

3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED rot blinkt.

- Die LED wechselt in folgender Reihenfolge:



4. Nach der Sensorkalibrierung wird die Etikettenlänge gemessen, die internen Einstellungen werden ausgedruckt, anschließend wechselt das Gerät in den Speicherauszugmodus.

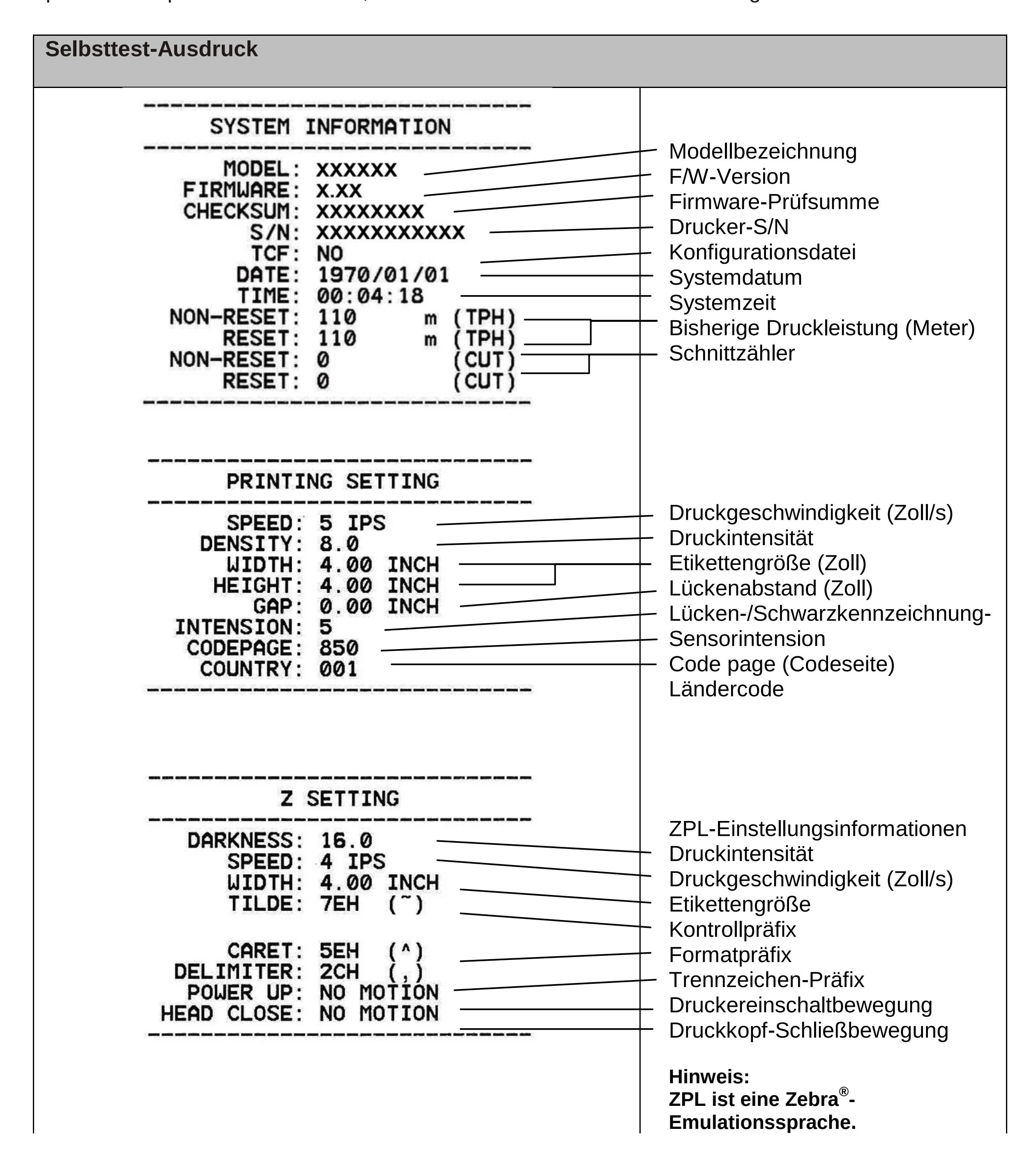
Hinweis:

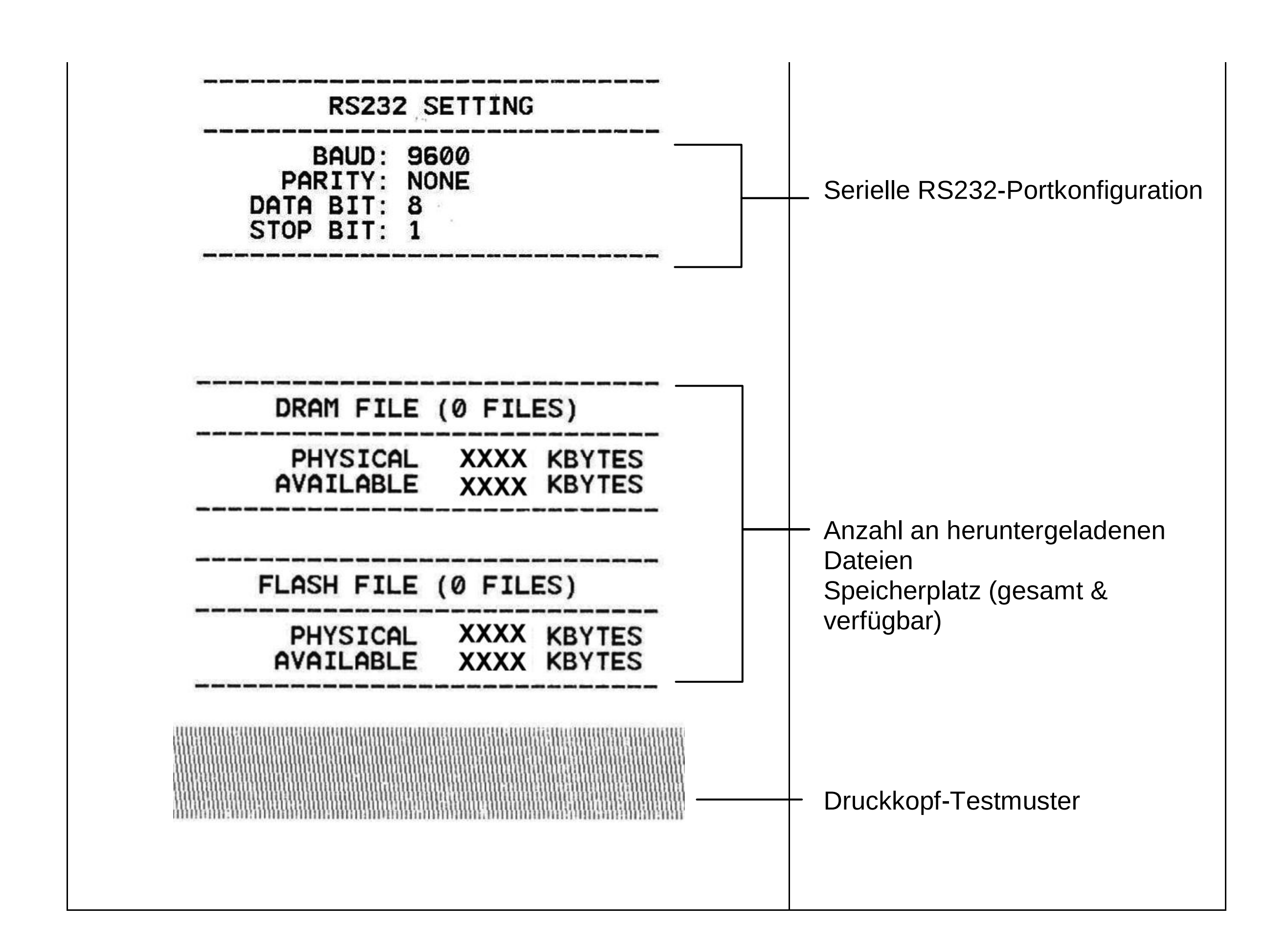
Wählen Sie den Lücken- oder Schwarzkennzeichnung-Sensor vor der Kalibrierung per Diagnosesoftware oder durch Senden des GAP- oder BLINE-Befehls an den Drucker.

Weitere Informationen zu den GAP- und BLINE-Befehlen finden Sie im TSPL2-Programmierungshandbuch.

Selbsttest

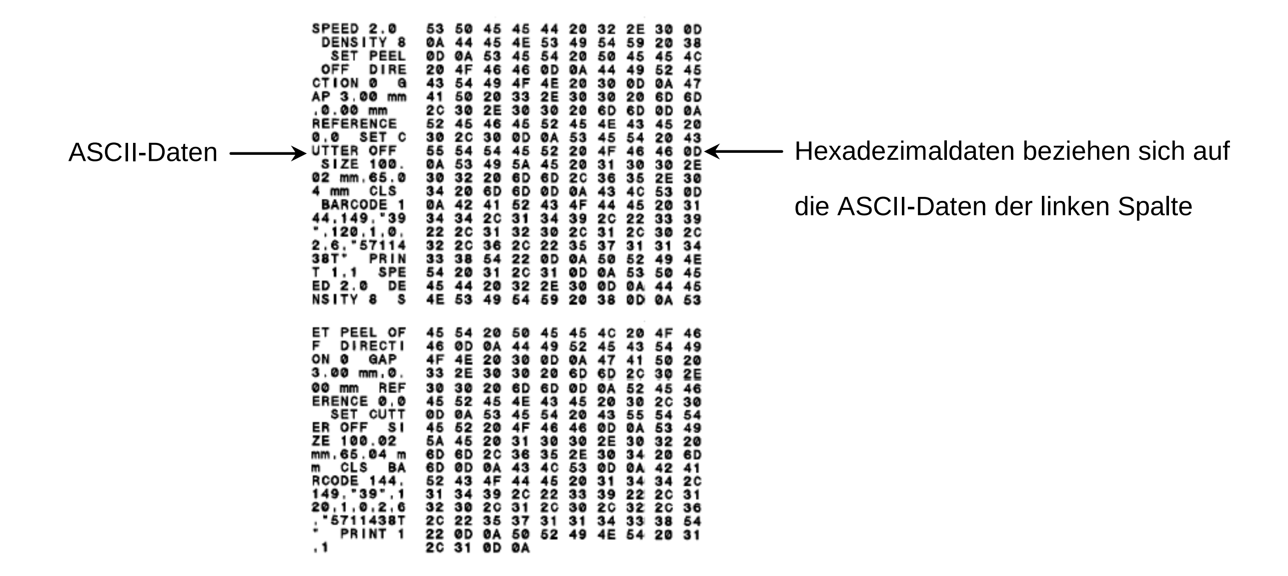
Nach der Kalibrierung des Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensors gibt der Drucker die aktuelle Konfiguration aus. Über den Selbsttestausdruck können Sie die Druckerkonfiguration und den freien Speicher überprüfen und ermitteln, ob Defekte der Thermoelemente vorliegen.




RS232 SETTING
BAUD: 9600
PARITY: NONE
DATA BIT: 8
STOP BIT: 1
Serielle RS232-Portkonfiguration
DRAM FILE (0 FILES)
PHYSICAL XXXX KBYTES
AVAILABLE XXXX KBYTES
FLASH FILE (0 FILES)
PHYSICAL XXXX KBYTES
AVAILABLE XXXX KBYTES
Anzahl an heruntergeladenen Dateien
Speicherplatz (gesamt & verfügbar)
Druckkopf-Testmuster

Speicherauszugmodus

Nach dem Ausdruck der Druckerkonfiguration wechselt der Drucker in den Speicherauszugmodus. Im Speicherauszugmodus werden sämtliche Zeichen wie folgt zweispaltig ausgedruckt. Die linke Seite zeigt die von Ihrem System empfangenen Zeichen, auf der rechten Seite finden Sie die Hexadezimalwerte der Zeichen. Ein solcher Ausdruck kann bei der Überprüfung oder Korrektur von Programmen sehr hilfreich sein.



Hinweis:

1. **Der Dump Mode (Speicherauszugmodus) benötigt 10,16 cm (4 Zoll) breites Papier.**
2. Die LEDs ⏻ & ⌛ **leuchten im Speicherauszugmodus.**
3. **Schalten Sie das Gerät zum Fortsetzen des normalen Drucks aus und anschließend wieder ein.**

5.3 Druckerinitialisierung

Bei der Druckerinitialisierung wird das DRAM gelöscht, die Druckereinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt. Davon ausgenommen ist die Farbbandempfindlichkeit, die nicht auf die Werksvorgaben zurückgesetzt wird.

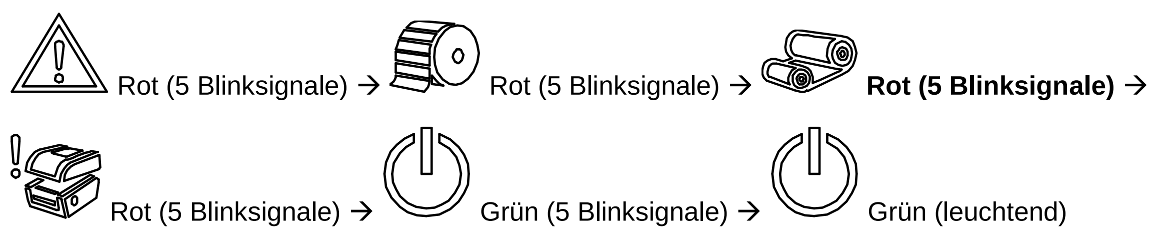
Mit folgenden Schritten starten Sie die Druckerinitialisierung:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.

3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED rot wird und 5-mal blinkt.

- Die LED ändert sich wie folgt:



Nach der Initialisierung wird die Druckerkonfiguration auf folgende Standardwerte zurückgesetzt:

Parameter	Standardeinstellung
Speed (Geschwindigkeit)	101,6 mm/s (203 DPI) 76 mm/s (300 DPI)
Density (Dichte)	8
Label Width (Etikettenbreite)	4” (101.5 mm)
Label Height (Etikettenhöhe)	4” (101.5 mm)
Sensor Type (Sensortyp)	Lückensensor
Gap Setting (Lückeneinstellung)	0,12” (3,0 mm)

Print Direction (Druckrichtung)	0
Reference Point (Referenzpunkt)	0,0 (obere linke Ecke)
Offset (Versatz)	0
Tear Mode (Abreißmodus)	Ein
Peel off Mode (Abziehmodus)	Aus
Cutter Mode (Schnittmodus)	Aus
Serial Port Settings (Serielle Porteinstellungen)	9600 bps, keine Parität, 8 Datenbits, 1 Stoppbit
Code Page (Codeseite)	850
Country Code (Ländercode)	001
Clear Flash Memory (Flash-Speicher löschen)	Nein
IP Address (IP-Adresse)	DHCP

5.4 Schwarzkennzeichnung-Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren

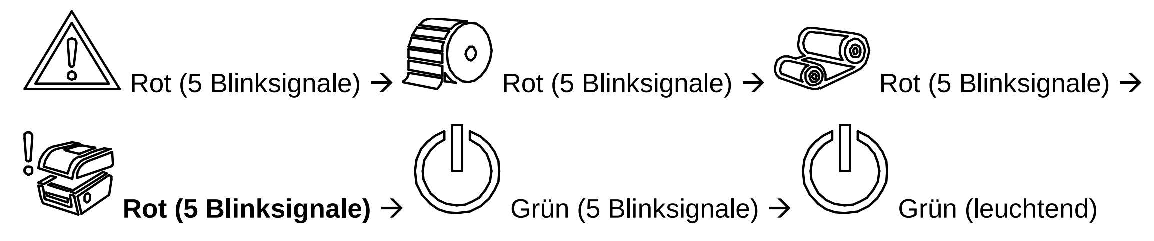
Führen Sie dazu bitte die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.

3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED rot wird und 5-mal blinkt.

- Die LED ändert sich wie folgt:



5.5 Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren

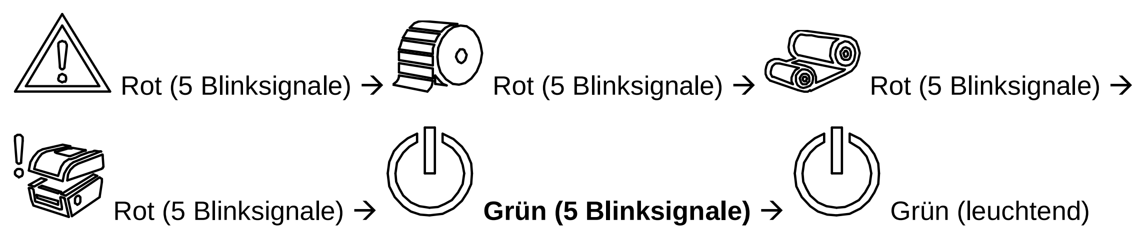
Führen Sie dazu bitte die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.

3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED grün wird und 5-mal blinkt.

- Die LED ändert sich wie folgt:



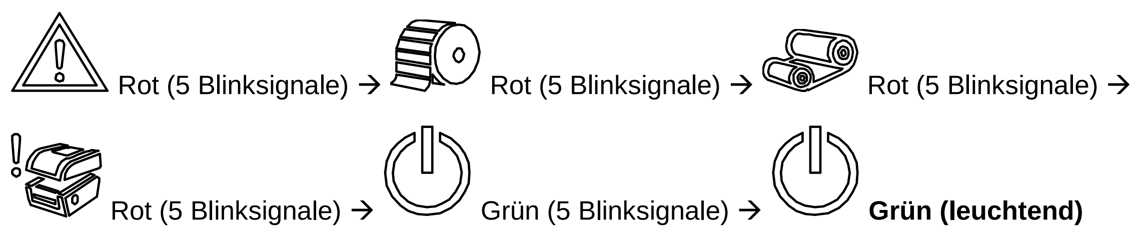
5.6 AUTO.BAS überspringen

Die TSPL2-Programmiersprache ermöglicht das Herunterladen von Dateien in den Flash-Speicher, die automatisch ausgeführt werden. Beim Einschalten des Druckers wird das AUTO.BAS-Programm sofort ausgeführt. Das AUTO.BAS-Programm kann vor der Ausführung über die Extras beim Einschalten unterbrochen werden.

Mit den folgenden Schritten überspringen Sie das AUTO.BAS-Programm:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED grün **leuchtet**.

- Die LED ändert sich wie folgt:



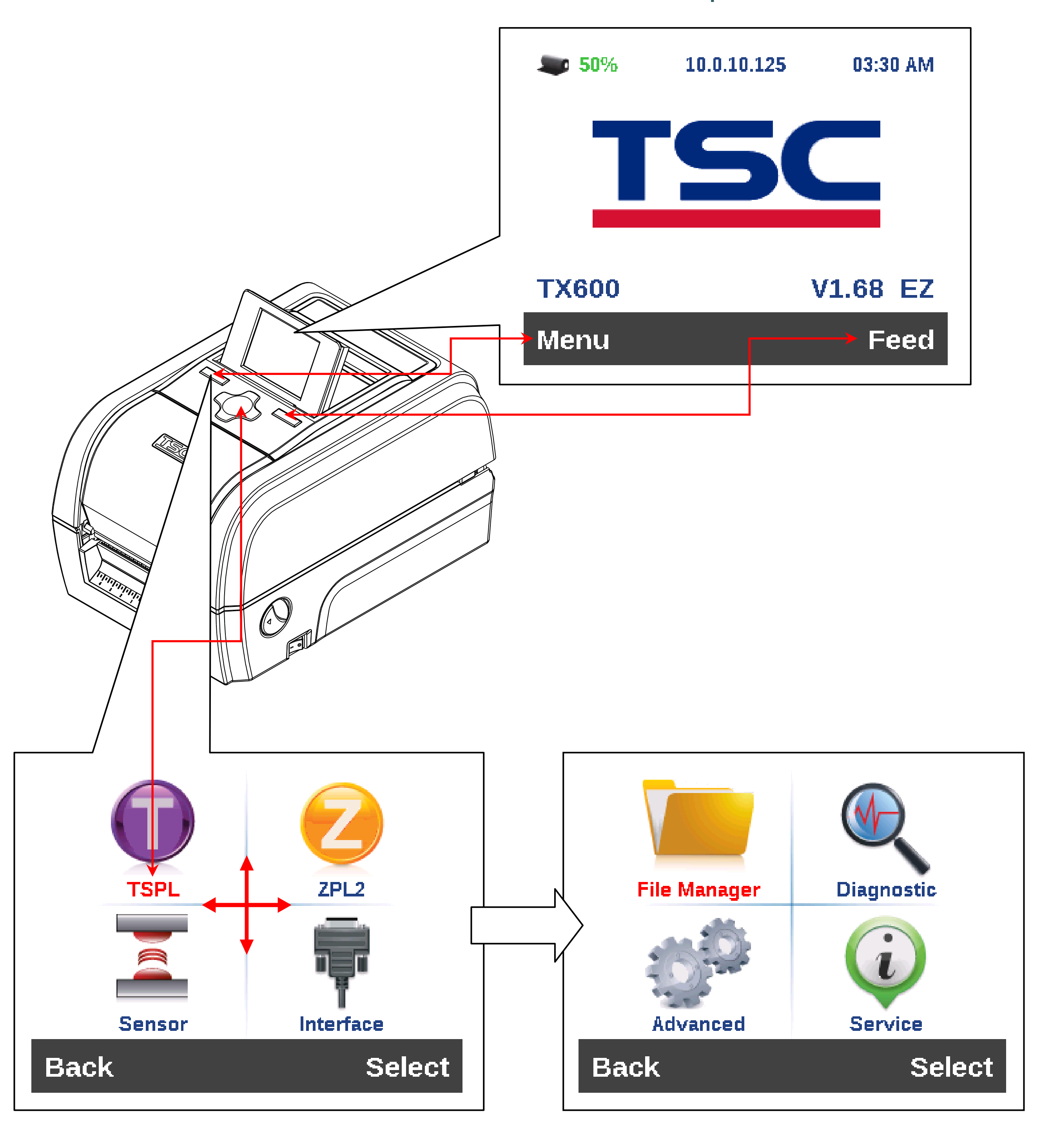
4. Das AUTO.BAS-Programm wird nun nicht mehr ausgeführt.

6. LCD-Menüfunktion

6.1 Menü aufrufen

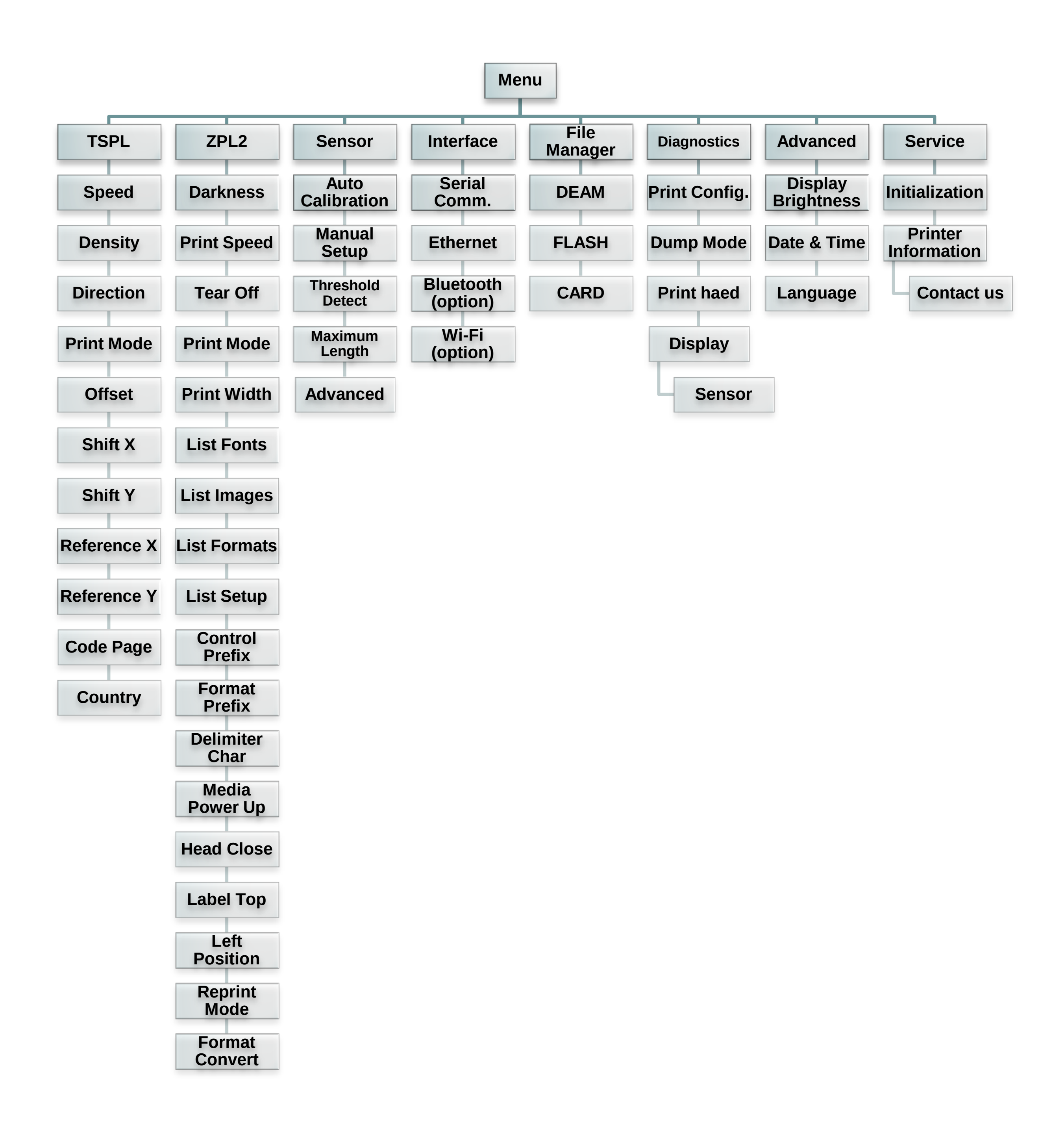
Drücken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs die Menüschaltfläche. Wählen Sie mit der Kreuzschaltfläche das Element im Hauptmenü. Das ausgewählte Element wird rot. Drücken Sie zum Aufrufen der Einstellungsliste die Vorschubtaste.

Hinweis: Die LCD-Funktion ist bei den Serien TX200 und TX300 optional.



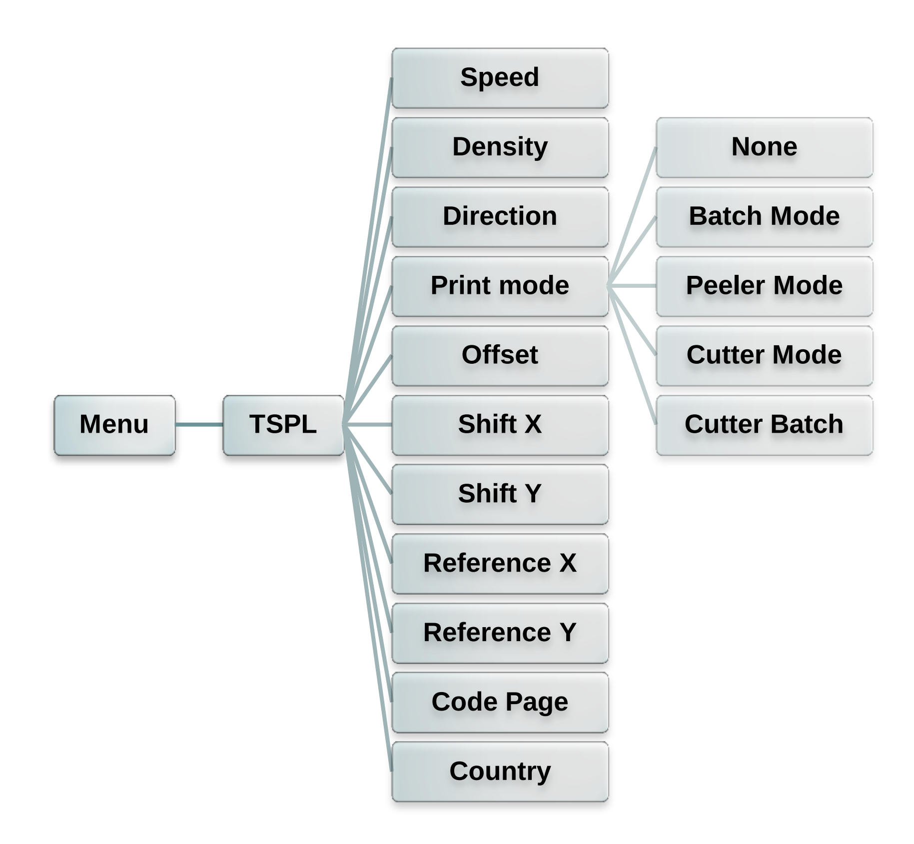
6.2 Übersicht über das Hauptmenü

Das Hauptmenü verfügt über 8 Kategorien. Sie können die Einstellungen des Druckers mühelos ohne Verbindung mit einem Computer einrichten. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Abschnitten.



6.3 TSPL2

Diese „TSPL2“-Kategorie kann die Druckereinstellungen für TSPL2 einrichten.



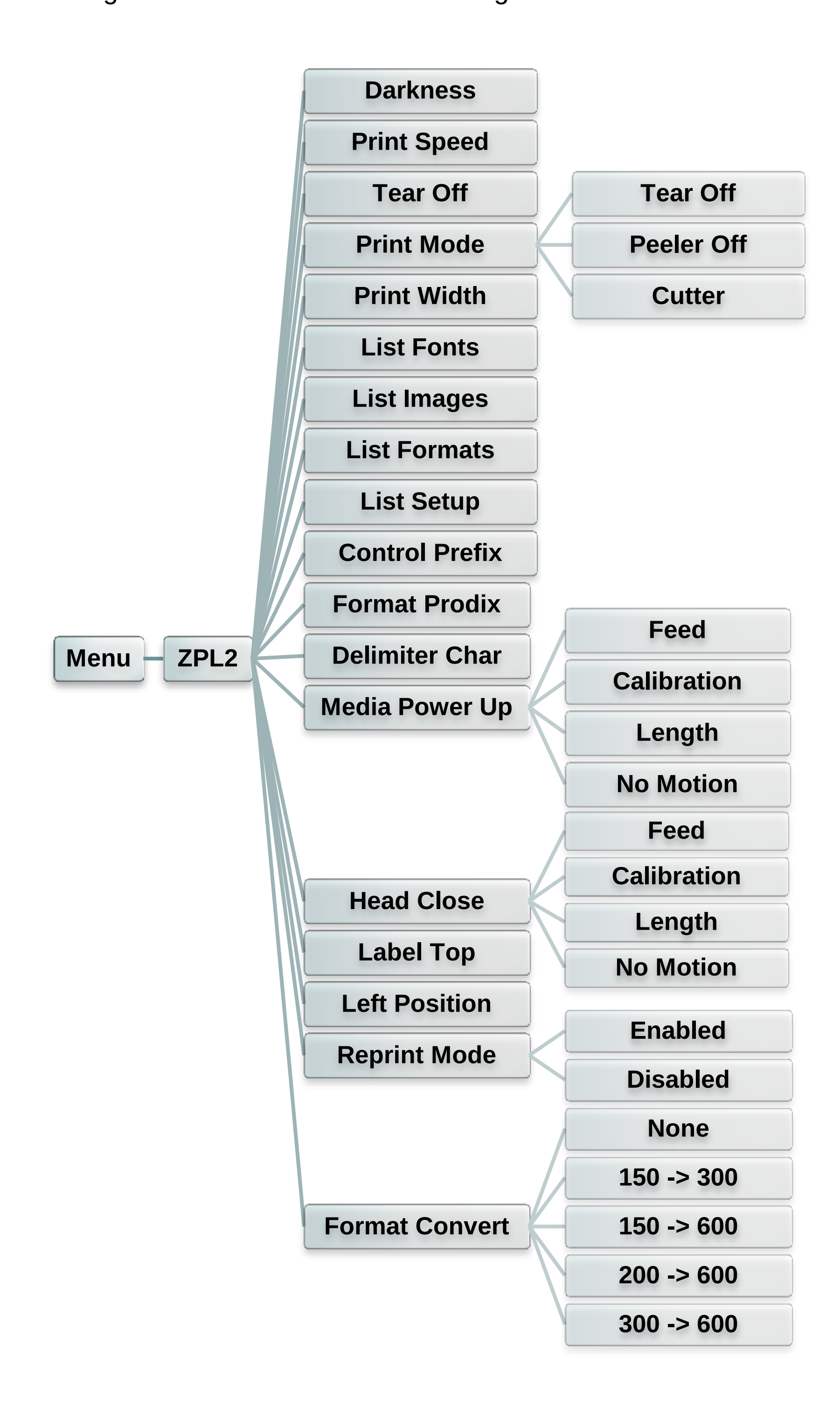
Element	Beschreibung	Standard
Speed (Geschwindigkeit)	Nutzen Sie dieses Element zur Einstellung der Geschwindigkeit.	**N / A**
Density (Dichte)	Mit dieser Option können Sie die Druckintensität einstellen. Sie können diese Option in 1er-Schritten auf 0 bis 15 einstellen. Möglicherweise müssen Sie die Dichte je nach ausgewähltem Medium anpassen.	**8**
Direction (Ausrichtung)	Der Wert der Ausrichtungseinstellung beträgt entweder 1 oder 0. Mit diesem Element können Sie die Druckausrichtung festlegen. DIRECTION 0 (Ausrichtung 0): Direction FEED (Vorschub) DIRECTION 1 (Ausrichtung 1): Direction	**0**
Print mode (Druckmodus)	Mit diesem Element können Sie den Druckmodus festlegen. Die 5 Modi werden nachstehend angegeben. Druckermodus | Beschreibung None (Aus) | Die Oberseite des nächsten Etiketts wird	**Batch Mode (Stapelmodus)**

	<table><tr><td></td><td>an der Brennlinie des Druckkopfes ausgerichtet. (Abreißmodus)</td></tr><tr><td>Batch Mode (Stapelmodus)</td><td>Sobald das Bild vollständig ausgedruckt ist, wird die Etikettenlücke/-Schwarzkennzeichnung zum Abreißen zur Abreißplatte geführt.</td></tr><tr><td>Peeler Mode (Abziehmodus)</td><td>Aktiviert den Etikettenabziehmodus.</td></tr><tr><td>Cutter Mode (Schnittmodus)</td><td>Aktiviert den Etikettenschnittmodus.</td></tr><tr><td>Cutter Batch (Stapelschnitt)</td><td>Schneidet das Etikett einmal am Ende des Druckauftrages.</td></tr></table>	
Offset (Versatz)	Mit diesem Element können Sie die Medienstoppposition fein einstellen. Auf „+" bis „-" oder „0" bis „9" einstellbar.	**+000**
Shift X (X-Verschiebung)	Mit diesem Element können Sie die Druckposition fein einstellen. Auf „+" bis „-" oder „0" bis „9" einstellbar.	**+000**
Shift Y (Y-Verschiebung)		**+000**
Reference X (X-Referenz)	Mit diesem Element können Sie den Ursprung des Druckerkoordinatensystems horizontal und vertikal einstellen. Auf „0" bis „9" einstellbar.	**000**
Reference Y (Y-Referenz)		**000**
Code page (Codeseite)	Mit diesem Element können Sie die Codeseite des internationalen Zeichensatzes einstellen.	**850**
Country (Land)	Mit dieser Option stellen Sie den Ländercode ein.	**001**

Hinweis: Wenn Sie über die mitgelieferte Software bzw. den Treiber drucken, sendet die Software bzw. der Treiber Befehle, welche die über die Frontblende festgelegten Einstellungen überschreiben.

6.4 ZPL2

Diese „ZPL2“-Kategorie kann die Druckereinstellungen für ZPL2 einrichten.



Element	Beschreibung	Standard
Darkness(Intensität)	Mit diesem Element können Sie die Druckintensität einstellen. Sie können diese Option in 1er-Schritten auf 0 bis 30 einstellen. Möglicherweise müssen Sie die Dichte je nach ausgewähltem Medium anpassen.	16

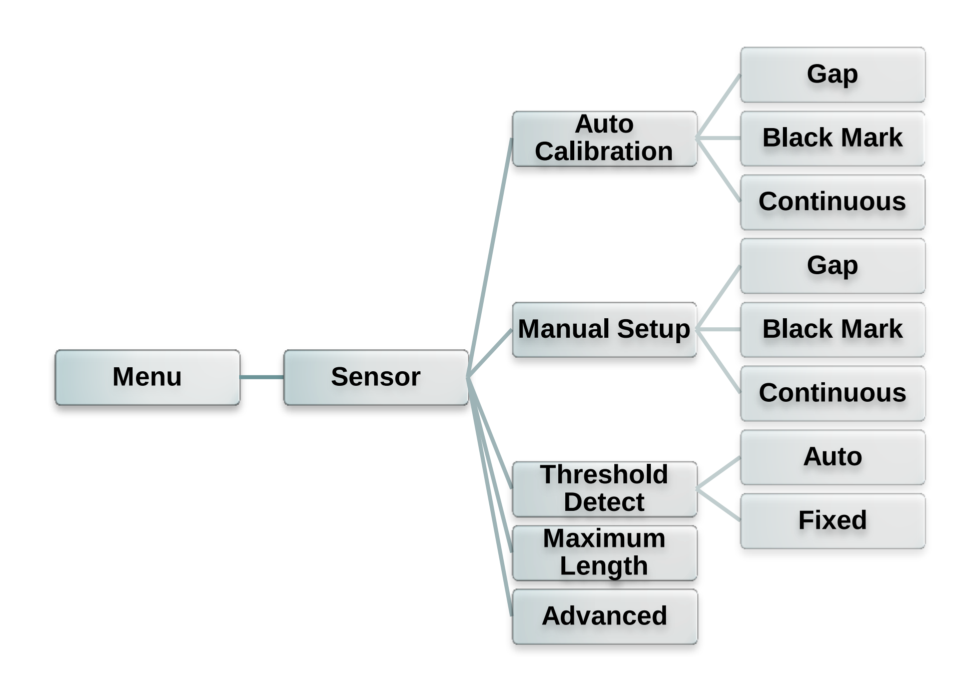
Print Speed (Druckgeschwindigkeit)	Nutzen Sie dieses Element zur Einstellung der Geschwindigkeit. Jede Erhöhung/Verringerung beträgt 1 Zoll/s. Von 2 bis 6 einstellbar.	**6 (203 dpi) 4 (300 dpi) 3 (600 dpi)**
Tear Off (Abreißen)	Mit diesem Element können Sie die Medienstoppposition fein einstellen. Auf „+“ bis „-“ oder „0“ bis „9“ einstellbar.	**+000**
Print mode (Druckmodus)	Mit diesem Element können Sie den Druckmodus festlegen. Die 3 Modi werden nachstehend angegeben. Druckermodus: Beschreibung Tear Off (Abreißen): Die Oberseite des nächsten Etiketts wird an der Brennlinie des Druckkopfes ausgerichtet. Peeler Off (Abziehen): Aktiviert den Etikettenabziehmodus. Cutter (Schneiden): Aktiviert den Etikettenschnittmodus.	**Tear Off (Abreißen)**
Print Width (Druckbreite)	Mit diesem Element können Sie die Druckbreite festlegen. Auf „0“ bis „9“ einstellbar.	**Nicht zutreffend**
List Fonts (Schriften auflisten)	Mit dieser Funktion können Sie eine Liste der aktuell am Drucker verfügbaren Schriften auf das Etikett drucken. Die Schriften befinden sich im DRAM- oder Flash-Speicher bzw. auf einer optionalen Speicherkarte.	**Nicht zutreffend**
List Images (Bilder auflisten)	Mit dieser Funktion können Sie eine Liste der aktuell am Drucker verfügbaren Bilder auf das Etikett drucken. Die Bilder befinden sich im DRAM- oder Flash-Speicher bzw. auf einer optionalen Speicherkarte.	**Nicht zutreffend**
List Formats (Formate auflisten)	Mit dieser Funktion können Sie eine Liste der aktuell am Drucker verfügbaren Formate auf das Etikett drucken. Die Formate befinden sich im DRAM- oder Flash-Speicher bzw. auf einer optionalen Speicherkarte.	**Nicht zutreffend**
List Setup (Einrichtung auflisten)	Mit dieser Funktion können Sie die aktuelle Druckerkonfiguration auf das Etikett drucken.	**Nicht zutreffend**
Control Prefix (Kontrollpräfix)	Mit dieser Funktion können Sie das Kontrollpräfixzeichen festlegen.	**Nicht zutreffend**
Format Prefix (Formatpräfix)	Mit dieser Funktion können Sie das Formatpräfixzeichen festlegen.	**Nicht zutreffend**
Delimiter Char (Trennzeichen)	Mit dieser Funktion können Sie das Trennzeichen festlegen.	**Nicht zutreffend**
Media Power Up (Medium beim Einschalten)	Mit dieser Option legen Sie fest, wie das Medium auf das Einschalten des Druckers reagieren soll. Optionen: Beschreibung Feed (Vorschub): Drucker zieht ein Etikett ein Calibration (Kalibrierung): Drucker kalibriert die Sensorstufen, bestimmt Länge und Etikettenvorschub Length (Länge): Drucker bestimmt Länge und Etikettenvorschub No Motion: Drucker bewegt Medium nicht	**No Motion (Keine Bewegung)**

<table>
<tr><td></td><td><table><tr><td>(Keine Bewegung)</td><td></td></tr></table></td><td></td></tr>
<tr><td>Head Close
(Kopf geschlossen)</td><td>Mit dieser Option legen Sie fest, wie das Medium auf das Schließen des Druckkopfes reagieren soll.
<table><tr><th>Optionen</th><th>Beschreibung</th></tr><tr><td>Feed (Vorschub)</td><td>Drucker zieht ein Etikett ein</td></tr><tr><td>Calibration
(Kalibrierung)</td><td>Drucker kalibriert die Sensorstufen, bestimmt Länge und Etikettenvorschub</td></tr><tr><td>Length (Länge)</td><td>Drucker bestimmt Länge und Etikettenvorschub</td></tr><tr><td>No Motion
(Keine Bewegung)</td><td>Drucker bewegt Medium nicht</td></tr></table></td><td>No Motion
(Keine Bewegung)</td></tr>
<tr><td>Label Top
(Etikett oben)</td><td>Mit dieser Option passen Sie die Druckposition vertikal auf dem Etikett an. Auf -120 bis +120 Punkte einstellbar.</td><td>0</td></tr>
<tr><td>Left Position
(Linke Position)</td><td>Mit dieser Option passen Sie die Druckposition horizontal auf dem Etikett an. Auf -9999 bis +9999 Punkte einstellbar.</td><td>+0000</td></tr>
<tr><td>Reprint Mode
(Neudruck-Modus)</td><td>Wenn der Neudruck-Modus aktiviert ist, können Sie das letzte Etikett erneut drucken, indem Sie die Aufwärtstaste am Bedienfeld des Druckers drücken.</td><td>Disabled
(Deaktiviert)</td></tr>
<tr><td>Format Convert
(Formatkonvertierung)</td><td>Wählt den Bitmap-Skalierungsfaktor. Die erste Ziffer ist der ursprüngliche dpi-Wert (Punkte pro Zoll); die zweite Ziffer ist der dpi-Wert, auf den Sie skalieren möchten.</td><td>None (Aus)</td></tr>
</table>

Hinweis: Wenn Sie über die mitgelieferte Software bzw. den Treiber drucken, sendet die Software bzw. der Treiber Befehle, welche die über die Frontblende festgelegten Einstellungen überschreiben.

6.5 Sensor

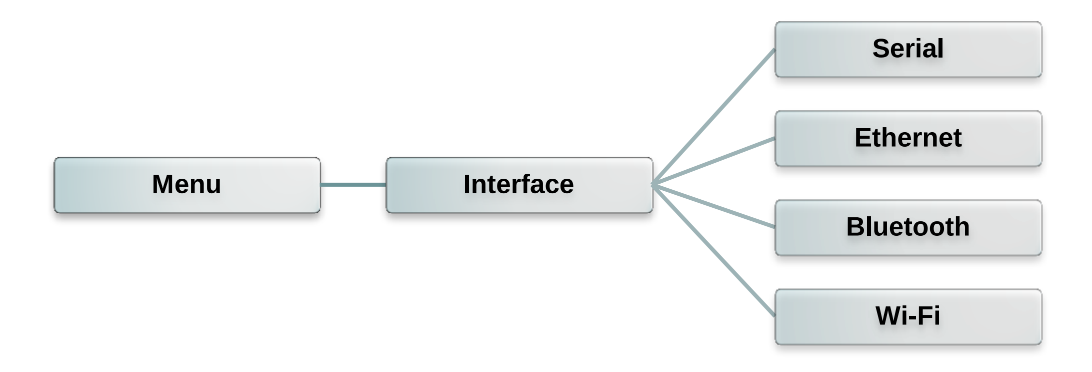
Mit dieser Option können Sie den ausgewählten Sensor kalibrieren. Wenn Sie das Medium ausgewechselt haben, empfehlen wir, den Sensor vor dem Druck zu kalibrieren.



Element	Beschreibung	Standard
Auto Calibration (Auto-Kalibrierung)	Der Drucker führt zur automatischen Kalibrierung der Sensorempfindlichkeit 2 bis 3 Lückenetiketten zu.	**Nicht zutreffend**
Manual Setup (Manuelle Einrichtung)	Falls die „Automatic Calibration (Automatische Kalibrierung)“ nicht auf das Medium angewandt werden kann, verwenden Sie zur Kalibrierung der Sensorempfindlichkeit bitte die Funktion „Manual Setup (Manuelle Einrichtung)“.	**Nicht zutreffend**
Threshold Detect (Schwelle erkennen)	Diese Option dient der Festlegung der Sensorempfindlichkeit (Festwert oder Automatik).	**Auto (Automatisch)**
Maximum Length (Maximale Länge)	Diese Option dient der Festlegung der maximalen Länge für die Etikettenkalibrierung.	**254mm**
Advanced (Erweitert)	Mit dieser Funktion können Sie minimale Papierlänge und maximale Lücken-/Bline-Länge vor der automatischen Kalibrierung der Sensorempfindlichkeit einstellen.	**OFF (Aus)**

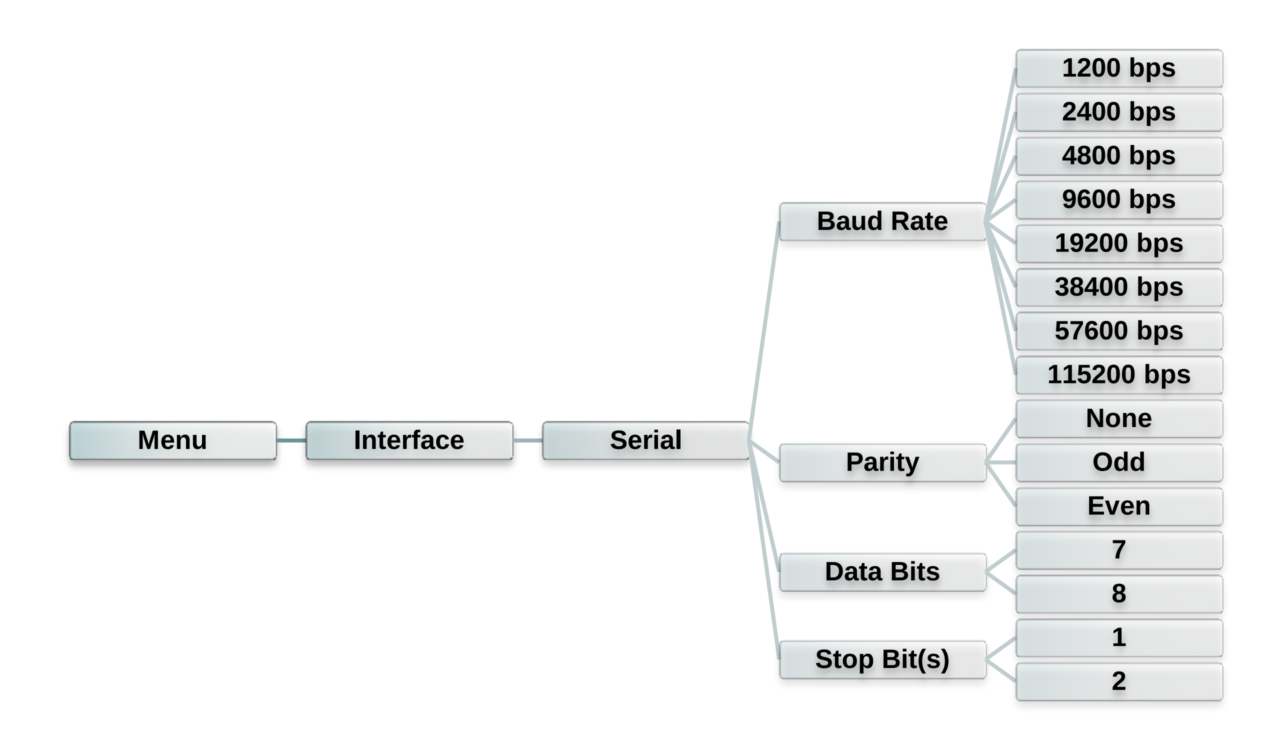
6.6 Interface (Schnittstelle)

Diese Option ermöglicht die Festlegung der Schnittstelleneinstellungen des Druckers.



6.6.1 Serial Comm. (Serielle Kommunikation)

Diese Option ermöglicht die Festlegung der RS-232-Einstellungen des Druckers.

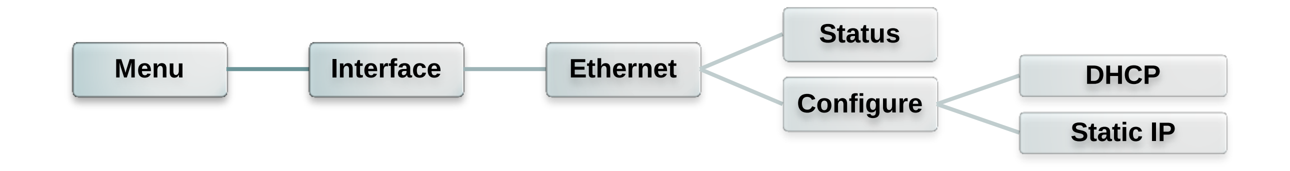


Element	Beschreibung	Standard
Baud Rate (Baudrate)	Mit diesem Element können Sie die RS-232-Baudrate festlegen.	9600
Parity (Parität)	Mit diesem Element können Sie die RS-232-Parität festlegen.	None (Aus)
Data Bits (Datenbits)	Mit diesem Element können Sie die RS-232-Datenbits festlegen.	8
Stop Bit(s) (Stoppbit(s))	Mit diesem Element können Sie die RS-232-Stoppbits festlegen.	1

6.6.2 Ethernet

Mit diesem Menü konfigurieren Sie die interne Netzwerkeinrichtung zur Prüfung des Drucker-Netzwerkmodulstatus

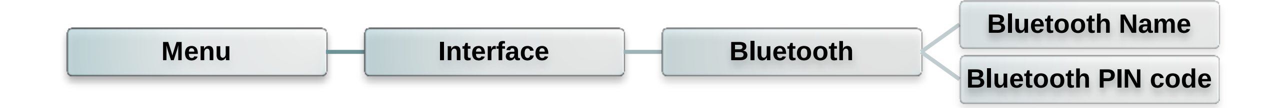
und zur Rücksetzung des Netzwerkmoduls.



Element	Beschreibung	Standard
Status	Über dieses Menü können Sie die Netzwerk-IP-Adresse und den MAC-Einstellungsstatus prüfen.	**Nicht zutreffend**
DHCP	Dieses Element dient dem Ein- oder Ausschalten des DHCP- (Dynamic Host Configuration Protocol) Netzwerkprotokolls.	**Nicht zutreffend**
Static IP (Statische IP)	Über dieses Menü können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des Druckers einstellen.	**ON (Ein)**

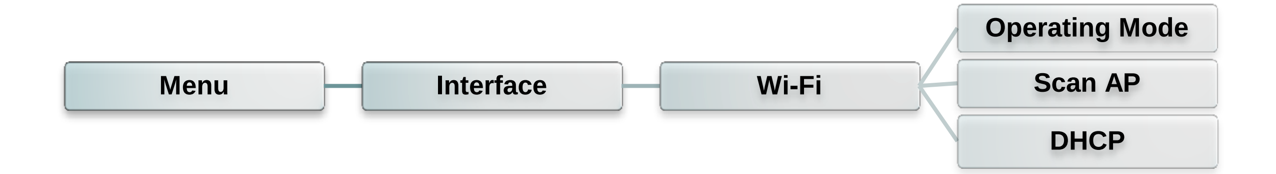
6.6.3 Bluetooth

Diese Option ermöglicht die Festlegung der Bluetooth-Einstellungen des Druckers.



Element	Beschreibung	Standard
Bluetooth Name (Bluetooth-Name)	Dieses Element dient dem Festlegen des lokalen Namens für Bluetooth.	**BT-SPP**
Bluetooth PIN Code (Bluetooth-PIN-Code)	Dieses Element dient dem Festlegen des lokalen PIN-Codes für Bluetooth.	**0000**

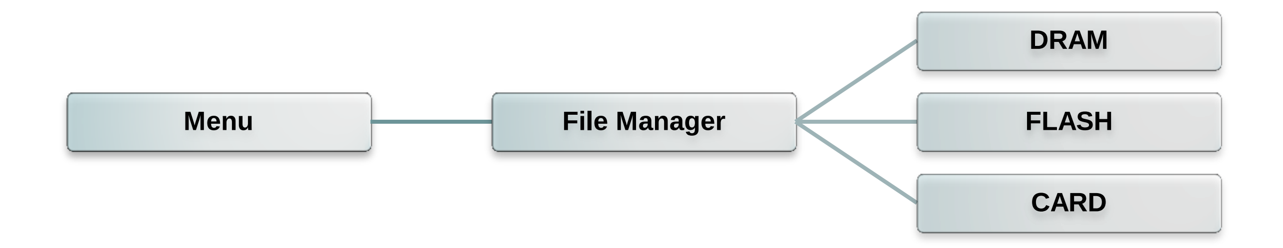
6.6.4 Wi-Fi (WLAN)



Element	Beschreibung	Standard
Operating (Betrieb)	Dieses Element dient dem Einstellen des Betriebsmodus von lokalen Drahtlosnetzwerken zur Verbindung von Geräten mit den Netzwerken. **Hinweis:** **Der Modus Infrastructure (Infrastruktur) erfordert die Nutzung eines Zugangspunktes, damit die Kommunikation erfolgen kann.** **Der Modus Ad hoc (Ad-hoc) involviert die direkte Verbindung eines Computers mit einem anderen Computer.**	**Infrastructure (Infrastruktur)**
Scan AP (Zugangspunkt suchen)	Dieses Element dient dem Suchen nach Zugangspunkten.	**Nicht zutreffend**
DHCP	Dieses Element dient dem Ein- oder Ausschalten des DHCP- (Dynamic Host Configuration Protocol) Netzwerkprotokolls.	**ON (Ein)**

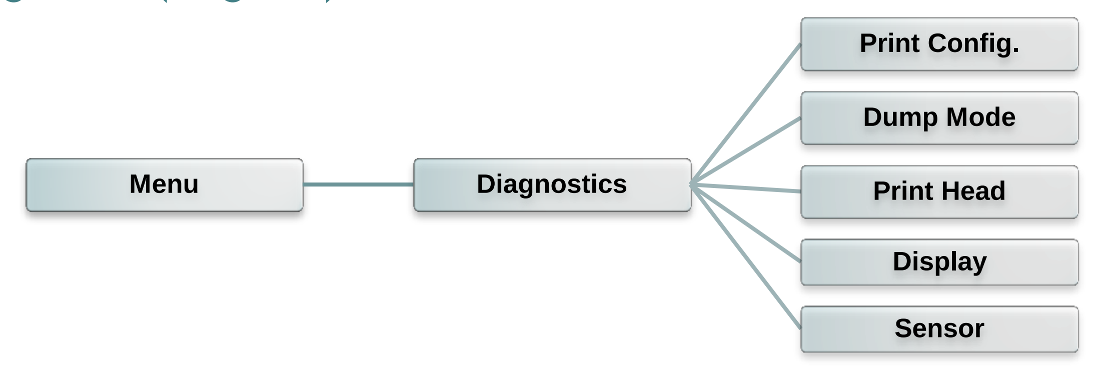
6.7 File Manager (Dateimanager)

Mit dieser Funktion können Sie den verfügbaren Speicher und die Dateiliste des Druckers prüfen.



Element	Beschreibung
DRAM	Über dieses Menü können Sie die im DRAM-Speicher abgelegten Dateien anzeigen, löschen und ausführen (.BAS).
FLASH (Flash)	Über dieses Menü können Sie die im Flash-Speicher abgelegten Dateien anzeigen, löschen und ausführen (.BAS).
CARD (Karte)	Über dieses Menü können Sie die im Kartenspeicher abgelegten Dateien anzeigen, löschen und ausführen (.BAS).

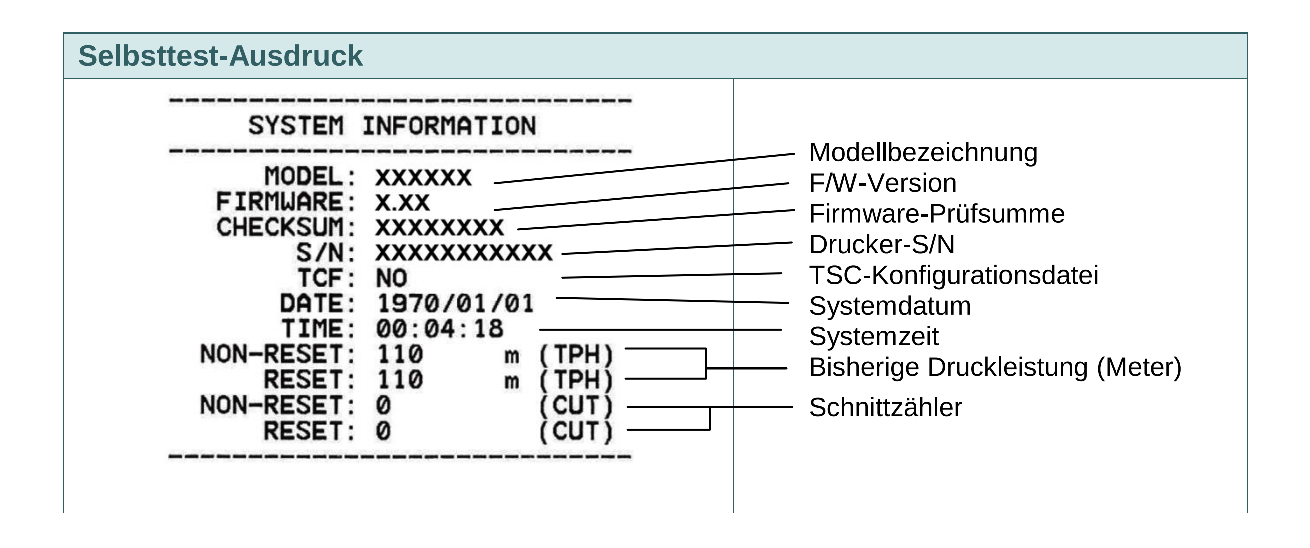
6.8 Diagnostics (Diagnose)

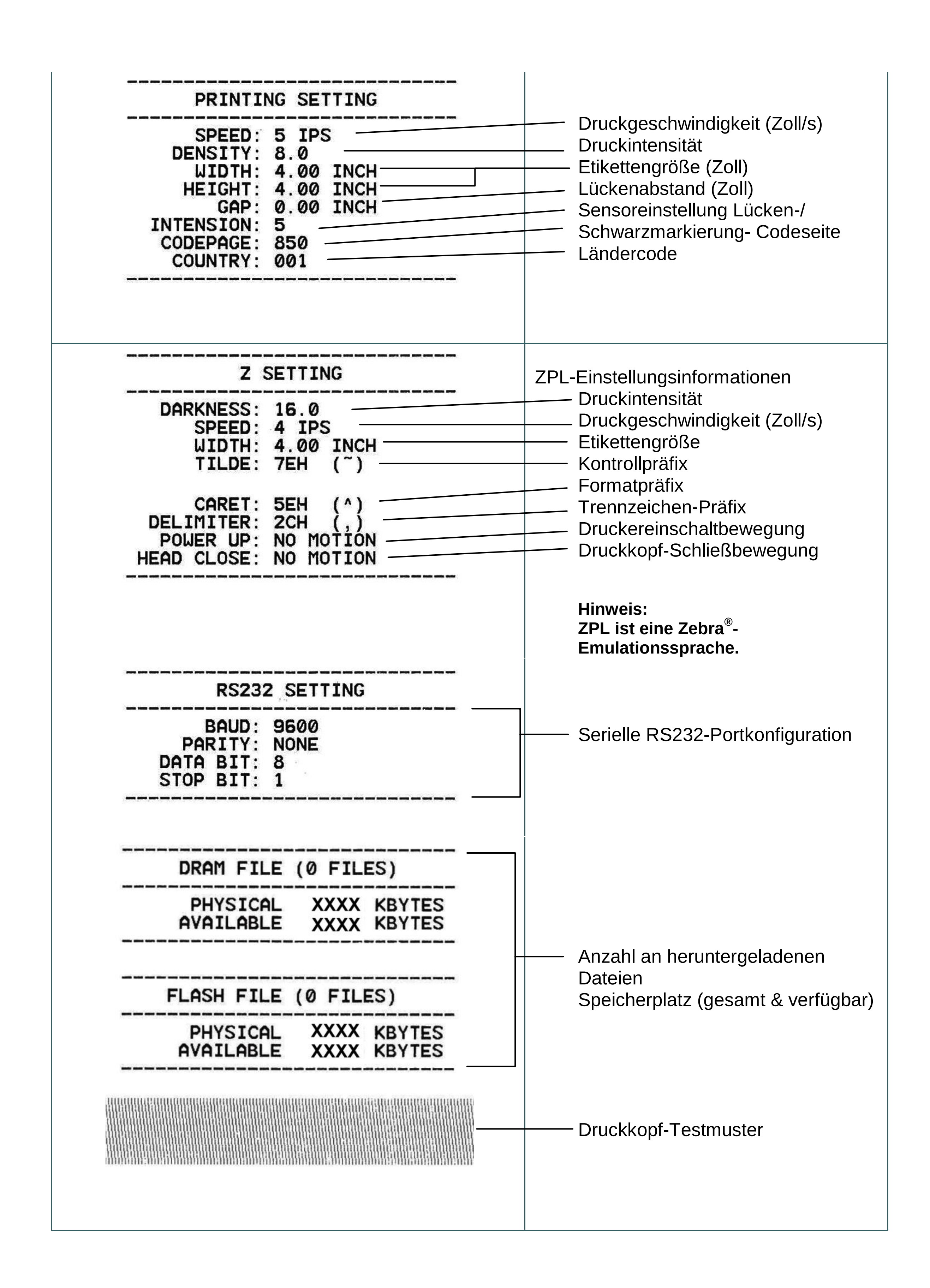


6.8.1 Print Config. (Druckerkonfiguration)

Mit dieser Funktion können Sie die aktuelle Druckerkonfiguration auf das Etikett drucken. Auf dem Konfigurationsausdruck befindet sich ein Druckkopf-Testmuster, mit dem Sie überprüfen können, ob Punktfehler aufgrund von Defekten an den Druckkopf-Heizelementen vorliegen.





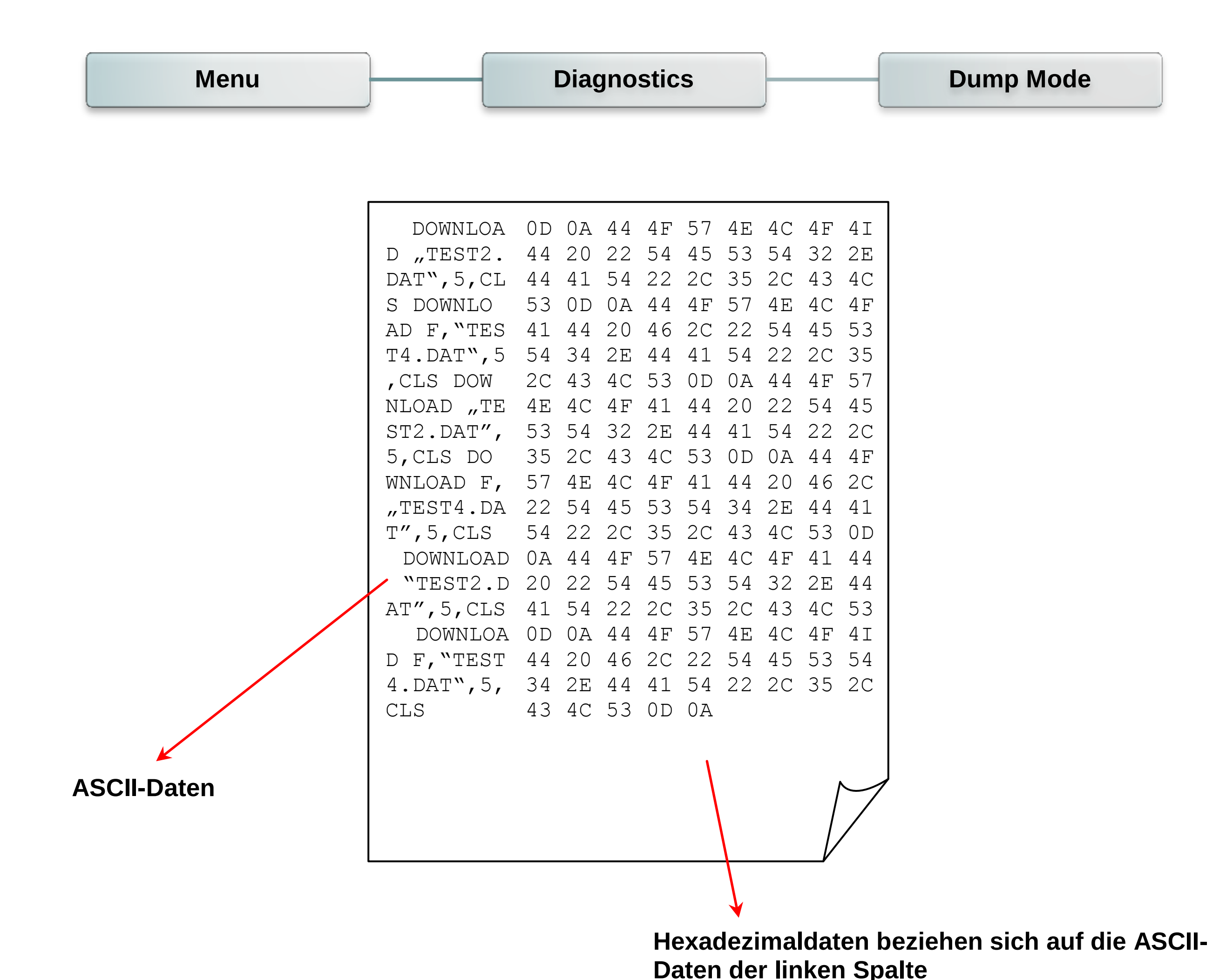


Hinweis:

Die Prüfung auf Punktfehler erfordert 10,16 cm (4 Zoll) breites Papier.

6.8.2 Dump Mode (Speicherauszugmodus)

Bei diesem Modus werden die Daten vom Kommunikationsport abgefangen und vom Drucker ausgedruckt. Im Speicherauszugmodus werden sämtliche Zeichen zweispaltig ausgedruckt. Die linke Seite zeigt die von Ihrem System empfangenen Zeichen, auf der rechten Seite finden Sie die Hexadezimalwerte der Zeichen. Ein solcher Ausdruck kann bei der Überprüfung oder Korrektur von Programmen sehr hilfreich sein.



Hinweis:
Der Dump Mode (Speicherauszugmodus) benötigt 10,16 cm (4 Zoll) breites Papier.

6.8.3 Print Head (Druckkopf)

Diese Funktion dient dem Prüfen von Temperatur, Widerstand und fehlerhaften Punkten beim Druckkopf.



6.8.4 Display (Anzeige)

Diese Funktion dient der Prüfung des LCD-Farbzustands.



6.9 Advanced (Erweitert)

Diese Funktion ermöglicht die Festlegung der LCD-Einstellungen des Druckers.



Element	Beschreibung
Display Brightness (Anzeigehelligkeit)	Mit diesem Element können Sie die Anzeigehelligkeit festlegen.
Date & Time (Datum und Zeit)	Dieses Element dient dem Festlegen von Datum und Uhrzeit am Display.
Language (Sprache)	Dieses Element dient dem Festlegen der Sprache am Display.

6.10 Service

Mit dieser Funktion können Sie die Druckereinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurücksetzen und die Informationen für den Drucker prüfen.



Element	Beschreibung
Initialization (Initialisierung)	Diese Funktion dient dem Rücksetzen der Druckereinstellungen auf die Standardwerte.
Printer Information (Druckerinformationen)	Mit dieser Funktion prüfen Sie Seriennummer, gedruckte Meter (m), gedruckte Etiketten (Stk.) und Schnittzähler des Druckers.
Contact Us (Kontakt)	Diese Funktion dient dem Prüfen der Kontaktinformationen für technischen Support.

7. Problemlösung

Nachstehend finden Sie eine Auflistung der häufigsten Probleme, die bei der Arbeit mit Ihrem Barcodedrucker eventuell auftreten können. Falls sich die Probleme nicht mit Hilfe der nachstehenden Vorschläge beheben lassen sollten, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst Ihres Händlers oder Distributors.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die Betriebsanzeige leuchtet nicht	* Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen.	* Schließen Sie das Netzkabel an Drucker und Steckdose an. * Schalten Sie den Drucker ein.
LED leuchtet (Träger geöffnet)	* Der Kopf des Druckers ist offen.	* Bitte schließen Sie die Träger.
LED leuchtet (kein Farbband)	* Das Farbband ist erschöpft. * Das Farbband ist nicht richtig eingelegt.	* Legen Sie eine neue Farbbandrolle ein. * Bitte beachten Sie zur Installation des Farbbandes die Schritte in Abschnitt 3.2.
LED blinkt	* Farbband fast verbraucht	* Legen Sie eine neue Farbbandrolle ein.
LED leuchtet (kein Papier)	* Medienvorrat erschöpft. * Medien nicht richtig eingelegt. * Lücken-/ Schwarzkennzeichnung-Sensor nicht kalibriert.	* Legen Sie eine neue Etikettenrolle ein. * Bitte beachten Sie zur Installation der Etikettenrolle die Schritte in Abschnitt 3.3. * Kalibrieren Sie den Lücken-/ Schwarzkennzeichnung-Sensor.
LED blinkt (Papierstau)	* Lücken-/ Schwarzkennzeichnung-Sensor nicht richtig kalibriert. * Etikettengröße nicht richtig eingestellt. * Etiketten innerhalb des Druckers verklemmt.	* Kalibrieren Sie den Mediensensor. * Stellen Sie die Mediengröße richtig ein. * Entfernen Sie innerhalb des Druckers verklemmte Etiketten.
LED leuchtet (sonstige Fehler)	* Speicher verbraucht * Druckkopf überhitzt * Schnittfehler/ Schnittstau	* Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien aus dem Flash-/DRAM-Speicher. * Warte auf Abkühlung des Druckkopfs. * Entfernen Sie innerhalb des Schnittmoduls verklemmte Etiketten.
Drucker druckt nicht	* Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel richtig an die Schnittstelle angeschlossen wurde. * Prüfen Sie, ob Drahtlos- oder Bluetooth-Gerät richtig zwischen Host und Drucker verbunden wurde. * Der im Windows-Treiber festgelegte Port ist nicht korrekt.	* Schließen Sie das Kabel erneut an die Schnittstelle an oder wählen ein neues Kabel. * Bei Verwendung eines seriellen Kabels: - Ersetzen Sie das Verbindungskabel durch ein durchkontaktiertes (nicht gekreuztes) Kabel. - Prüfen Sie die Einstellung der Baudrate. Die Standardbaudrate des Druckers lautet 9600,n,8,1. * Bei Verwendung eines Netzwerkkabels:

		- Prüfen Sie, ob die grüne LED des Netzwerkanschlusses (RJ-45) leuchtet. - Prüfen Sie, ob die gelbe LED des Netzwerkanschlusses (RJ-45) blinkt. - Beim Einsatz des DHCP-Modus: Prüfen Sie, ob der Drucker die IP-Adresse bezieht. - Beim Einsatz der statischen IP-Adresse: Prüfen Sie, ob die IP-Adresse richtig ist. - Warten Sie einige Sekunden, bis der Drucker eine Kommunikationsverbindung mit dem Server hergestellt hat; prüfen Sie die IP-Adresseinstellungen dann noch einmal. * Bitte setzen Sie die Einstellung des Drahtlosgerätes zurück. * Wählen Sie den richtigen Druckerport im Treiber aus. * Der Kabelbaumverbinder des Druckkopfes ist nicht richtig mit dem Druckkopf verbunden. Schalten Sie den Drucker aus und schließen die Steckverbindung erneut an. * Prüfen Sie Ihr Programm auf einen PRINT-Befehl am Ende der Datei; zudem muss am Ende jeder Befehlszeile CRLF stehen.
Druck erfolgt nicht auf die Etiketten	* Etiketten oder Farbband nicht richtig eingelegt. * Falsche Papiersorte oder falsches Farbband.	* Legen Sie Medien und Farbbänder wie in der Anleitung beschrieben ein. * Farbband und Medien sind inkompatibel. * Prüfen Sie die Tinten-beschichtete Seite des Farbbandes. * Die Druckdichte ist nicht richtig eingestellt. * Reinigen Sie den Druckkopf.
Schlechte Druckqualität	* Farbband und Medium sind nicht richtig eingelegt. * Der Druckkopf ist verstaubt oder verklebt. * Die Druckdichte ist nicht richtig eingestellt. * Das Druckkopfelement ist beschädigt. * Farbband und Medien sind nicht kompatibel. * Der Druck des Druckkopfes ist nicht richtig eingestellt.	* Legen Sie die Medien richtig ein. * Reinigen Sie den Druckkopf. * Reinigen Sie die Ausgabewalze. * Passen Sie Druckdichte und Druckgeschwindigkeit an. * Führen Sie einen Selbsttest aus und prüfen das Druckkopf-Testmuster auf fehlende Punkte. * Setzen Sie ein geeignetes Farbband und Etikettenmedium ein. * Der Freigabehebel verriegelt den Druckkopf nicht richtig.
Etikett entnehmen	* Abziehfunktion ist aktiv.	* Falls das Abziehmodul installiert ist, entfernen Sie bitte das Etikett. * Falls sich kein Abziehmodul an der Vorderseite des Druckers befindet, schalten Sie den Drucker bitte aus und installieren das Modul. * Prüfen Sie, ob der Anschluss richtig eingesteckt ist.
Der Zuschnitt funktioniert nicht	* Der Anschluss ist locker. * Schnittstau. * Die Leiterplatte der	* Schließen Sie das Kabel richtig an. * Entfernen Sie das Etikett. * Stellen Sie sicher, dass die Mediendicke

	Schnittvorrichtung ist beschädigt.	weniger als 0,19 mm beträgt. * Ersetzen Sie die Schneideinrichtungssteuerung.
Dateien können nicht in den Speicher (Flash/DRAM/Karte) heruntergeladen werden	* Der Speicher ist voll.	* Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien aus dem Speicher.
SD-Karte kann nicht genutzt werden	* Die SD-Karte ist beschädigt. * Die SD-Karte ist nicht richtig eingesteckt. * Sie verwenden eine SD-Karte von einem nicht anerkannten Hersteller.	* Verwenden Sie eine SD-Karte mit einer unterstützten Kapazität. * Stecken Sie die SD-Karte noch einmal ein. * Die unterstützten SD-Kartenspezifikationen und anerkannten SD-Kartenhersteller finden Sie im Abschnitt 2.2.3.
Die linke oder rechte Seite des Etiketts wurde nicht bedruckt	* Die Etikettengröße ist falsch eingestellt.	* Stellen Sie die Etikettengröße richtig ein.
Graue Linie auf leerem Etikett	* Der Druckkopf ist verschmutzt. * Die Ausgabewalze ist verschmutzt.	* Reinigen Sie den Druckkopf. * Reinigen Sie die Ausgabewalze.
Unregelmäßiger Druck	* Der Drucker befindet sich im Hex-Speicherauszugmodus. * Die RS-232-Einstellungen sind nicht richtig.	* Schalten Sie den Drucker zum Überspringen des Speicherauszugmodus aus und wieder ein. * Konfigurieren Sie die RS-232-Einstellungen neu.
Der Etikettenvorschub erfolgt beim Druck nicht stabil (schief)	* Die Medienführungen berühren die Kante des Mediums nicht.	* Falls sich das Etikett nach rechts bewegt, verschieben Sie die Etikettenführung bitte nach links. * Falls sich das Etikett nach links bewegt, verschieben Sie die Etikettenführung bitte nach rechts.
Beim Drucken werden Etiketten übersprungen	* Die Mediengröße ist nicht richtig angegeben. * Die Sensorempfindlichkeit ist nicht richtig eingestellt. * Der Mediensensor ist mit Staub bedeckt.	* Prüfen Sie, ob die Mediengröße richtig eingestellt ist. * Kalibrieren Sie den Sensor über die Optionen Auto Gap (Lücke, Automatisch) und Manual Gap (Lücke, Manuell). * Reinigen Sie den Lücken-/ Schwarzkennzeichnung-Sensor mit einem Blasepinsel.
Faltenbildung	* Der Druck des Druckkopfes ist falsch eingestellt. * Das Farbband ist falsch installiert. * Das Medium ist falsch installiert. * Die Druckdichte ist falsch eingestellt. * Das Medium wird falsch zugeführt.	* Bitte stellen Sie die geeignete Dichte zur Erzielung einer guten Druckqualität ein. * Achten Sie darauf, dass die Etikettenführungen die Kante der Medienführung berühren.
Die Echtzeituhr wurde beim Neustart des Druckers falsch eingestellt	* Die Batterie ist erschöpft.	* Prüfen Sie, ob sich eine Batterie auf der Hauptplatine befindet.

Die Druckposition von kleinen Etiketten ist nicht richtig	* Die Mediensensorempfindlichkeit ist nicht richtig eingestellt. * Die Etikettengröße ist falsch. * Der Parameter Shift Y (Y-Verschiebung) ist falsch eingestellt. * Die vertikale Versatzeinstellung im Treiber ist falsch.	* Kalibrieren Sie die Sensorempfindlichkeit neu. * Stellen Sie die richtige Etiketten- und Lückengröße ein. * Stimmen Sie den Parameter Shift Y (Y-Verschiebung) mit dem Diagnosewerkzeug ab. * Wenn Sie die Software BarTender nutzen: Bitte stellen Sie den vertikalen Versatz im Treiber ein.

8. Wartung

In diesem Abschnitt erfahren Sie, mit welchen Hilfsmitteln und auf welche Weise Sie Ihren Drucker warten.

1. Zur Reinigung des Druckers benötigen Sie folgende Materialien:
   - Wattestäbchen
   - Fusselfreies Tuch
   - Vakuum-/Blaspinsel
   - Äthanol oder Isopropylalkohol
2. Reinigen Sie die Komponenten des Druckers auf folgende Weise

Druckerteil	Verfahren	Intervall
Druckkopf	1. Drucker stets abschalten, bevor Sie den Druckkopf reinigen. 2. Druckkopf mindestens 1 Minute lang abkühlen lassen. 3. Oberfläche des Druckkopfs mit Wattestäbchen und Äthanol oder Isopropylalkohol reinigen.	Druckkopf jeweils beim Einlegen von neuen Etiketten reinigen.
	Druckkopf Druckkopf Element Element Wattestäbchen	
Ausgabewalze	1. Gerät ausschalten. 2. Walze drehen und gründlich mit Wasser abwischen.	Ausgabewalze jeweils beim Einlegen von neuen Etiketten reinigen.
Abziehleiste	Mit fusselfreiem Tuch und Äthanol abwischen.	Bei Bedarf.
Sensor	Mit Druckluft oder Unterdruck reinigen.	Monatlich
Außenflächen	Mit leicht angefeuchtetem Tuch abwischen.	Bei Bedarf.
Innenraum	Bürste oder Unterdruck	Bei Bedarf.

Hinweis:

- Berühren Sie den Druckkopf nicht mit der Hand. Bei unabsichtlicher Berührung gründlich mit Äthanol reinigen.
- Bitte Äthanol oder Isopropylalkohol verwenden. KEINEN medizinischen Alkohol verwenden; andernfalls kann der Druckkopf beschädigt werden.
- Reinigen Sie den Druckkopf und die Sensoren jedes Mal, wenn Sie neue Medien einlegen – so bleibt die Leistung Ihres Druckers auf lange Zeit erhalten.

Änderungsverlauf

Datum	Inhalt	Editor
2015/4/15	Änderung der Bilder bezüglich der Farbe beweglicher Teile (grün)	Camille
2015/4/20	Änderung von Abschnitt 3.2 (Druckkopfmodul wechseln)	Camille



TSC Auto ID Technology Co., Ltd.

Unternehmenszentrale
9F., No.95, Minquan Rd., Xindian Dist.,
New Taipei City 23141, Taiwan (R.O.C.)
Tel.: +886-2-2218-6789
Fax: +886-2-2218-5678
Webseite: www.tscprinters.com
eMail: apac_sales@tscprinters.com
tech_support@tscprinters.com

Li Ze Plant
No.35, Sec. 2, Ligong 1st Rd., Wujie Township,
Yilan County 26841, Taiwan (R.O.C.)
Tel.: +886-3-990-6677
Fax: +886-3-990-5577